

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

247 (31.5.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitau größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler...

Auflage: 34000 Epl.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10.

Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg. Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pfg., die Reklamzeit 70 Pfg.

Nr. 247.

Karlsruhe, Freitag den 31. Mai 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Die Jubiläumstage in Mannheim.

Mannheim, 31. Mai. Nach Anfuhr der Großherzoglichen Herrschaften im Schloße gestern abend speiseten die Fürstlichkeiten für sich, während das Gefolge an der Marzschallstafel Platz nahm.

Von den Auszeichnungen die der Großherzog anlässlich des Stadtjubiläums verliehen hat, sind bis jetzt folgende bekannt geworden: Oberbürgermeister Beck erhielt den Stern zum Orden Berthold I., die Bürgermeister Martin und v. Hollander das Eichenlaub zum Ritterkreuz I. Klasse des Ordens vom Rössiger Löwen.

Die der „M. G. A.“ ertheilt, erhielten: das Ritterkreuz des Verdienstordens Kommerzienrat Karl Labenburg und Bürgermeister Ritter, das Kommandeurkreuz zweiter Klasse des Ordens vom Rössiger Löwen Herr Geheimrat Kommerzienrat und Generalkonsul Carl Reih, das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub Herr Ingenieur Smetzer, den Orden vom Rössiger Löwen erster Klasse die Herren Hauptmann Schweiger und Intendant Dr. Gagemann, sowie Stadtrat Freitag.

Der Präsident der französischen Republik hat auf Veranlassung des hiesigen französischen Konsuls Herrn Fernand Pradère-Niquet, Herrn Bürgermeister Ritter und dem Grafen Viktor v. Selmsstadt das Kommandeurkreuz für Verdienste in Landwirtschaft und Gartenbau verliehen.

Die Aus schmückung der Stadt ist nahezu vollendet. In der Dekoration wurde großartig geleistet. Schon jetzt kann gesagt werden, daß die einheitlich durchgeführte Straßendekoration, im Stile des 18. Jahrhunderts gehalten, einen imposanten Eindruck macht.

Die Aus schmückung der Stadt ist nahezu vollendet. In der Dekoration wurde großartig geleistet. Schon jetzt kann gesagt werden, daß die einheitlich durchgeführte Straßendekoration, im Stile des 18. Jahrhunderts gehalten, einen imposanten Eindruck macht.

Mannheim, 31. Mai. Die heutigen Festlichkeiten wurden durch eine Festigung der städtischen Kollegien eingeleitet, die kurz vor 10 Uhr im Bürgerauschuss-Sitzungsraum ihren Anfang nahm.

schönungen zu einer der angesehensten Städte des deutschen Reichs, deren Organisationen u. Einrichtungen mit denen der besten ruhig den Vergleich bestehen können. Unserer Finanzen sind — wenn auch nicht glänzend — doch wohlgeordnet, ein weitau ausgebreitetes, kostbares Gemeindegut, eine bis jetzt mächtig anwachsende Steuerkraft, sie bilden das zuverlässige Fundament unserer Gemeindevirtschaft.

Herr Bürgermeister Martin ergriff nunmehr das Wort und teilte, zu dem Herrn Oberbürgermeister gewandt, mit, daß der Stadtrat den Beschluß gefaßt habe, ihrem werten Vorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Beck die Goldene Jubiläums-Medaille zu überreichen.

H. In dem imposanten Nebelungssaal fand alsdann heute vormittag der Festakt anlässlich des Stadtjubiläums statt. Der gewaltige Saal war festlich beleuchtet. Das Podium war in einen Saal von Korbbühnen und Balken verwandelt worden, zwischen denen ein Chor von 400 Sängern, ein Posaunenchor, das Horn- und das Posaunen-Orchester Aufstellung genommen hatten.

Sofort setzte der Posaunen-Chor nach dem Lied „Schwingt Euch auf Posaunenchor“ von Scheffel-Wolf, bearbeitet von Emil Kaiser, ein. Daran schloß sich die Hymne für Männerchor, Orchester und Orgel, bei der Herr Emil Kaiser als Dirigent und Herr Hänlein als Organist wirkten.

Nunmehr ergriff Herr Oberbürgermeister Beck das Wort; er begrüßte zuerst die Allerhöchsten Herrschaften und gab dann einen Rückblick auf die Entwicklung der Stadt und schilderte in beredten Worten die Verdienste unseres Großherzogs um das Aufblühen der Stadt.

Hierauf verbandete der Dekan der philosophischen Fakultät der Universität Heidelberg, daß die Universität beschlossen habe, den Oberbürgermeister Beck in Anerkennung seiner Verdienste um die Entwicklung der Stadt Mannheim, insbesondere um die Förderung des Schulwesens und die Errichtung der Handelshochschule, zum Dr. phil. honoris causa zu ernennen.

Den Schluß des eindrucksvollen Aktes bildete das altniederländische Volkslied, vorgelesen vom Männerchor mit Begleitung von Orchester und Orgel. Die Feier dauerte bis 1 Uhr.

Mannheim, 31. Mai. Von der Rheinreise des Großherzogs. Hofes wird uns aus Philippsburg geschrieben: Als das Feistschiff sich näherte, waren die Ufer von einer dichten Menschenmenge besetzt.

Badische Chronik.

Durlach, 30. Mai. Die Süddeutschland-Konferenz der Evangelischen Gemeinschaft hält hier ihre 8. Jahresversammlung ab. Einschließlich einiger vorher schon stattfindender Geschäftsversammlungen und der allabendlichen Gottesdienste nimmt diese Konferenzsitzung die Zeit vom 4.—9. Juni in Anspruch.

Mannheim, 29. Mai. Gestern tagte im Friedrichspart der Bezirksverein Baden-Pfalz des deutschen Fleischerverbandes. Der vom Vorsitzenden erstattete Jahresbericht sowie der von Herrn Wilsinger beauftragte Rechenschaftsbericht wurde einstimmig und ohne Debatte genehmigt.

H. In dem imposanten Nebelungssaal fand alsdann heute vormittag der Festakt anlässlich des Stadtjubiläums statt. Der gewaltige Saal war festlich beleuchtet. Das Podium war in einen Saal von Korbbühnen und Balken verwandelt worden.

Waldshut, 30. Mai. Die Interessenten der strategischen Bahn Waldshut-Immendingen versammelten sich am kommenden Sonntag den 2. Juni, nachmittags halb 8 Uhr, im Saale der „Post“ in Stählingen, um die Schritte zu beraten, welche eine Besserung der Zugverhältnisse herbeiführen können.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 31. Mai.

Körperkultur und Frauenkleidung. Ueber dieses Thema sprach Dienstag abend im dichtbesetzten großen Rathhause Frau Wanda von Cranach aus München auf Veranlassung des Vereins für Verbesserung der Frauenkleidung.

Waldshut, 30. Mai. Die Interessenten der strategischen Bahn Waldshut-Immendingen versammelten sich am kommenden Sonntag den 2. Juni, nachmittags halb 8 Uhr, im Saale der „Post“ in Stählingen, um die Schritte zu beraten, welche eine Besserung der Zugverhältnisse herbeiführen können.

Vom Radrennsport. Auf der Radrennbahn an der Durlacher alle kamen gestern nachmittags interessante internationale Radrennfahrer zum Austrag, die tausende von Zuschauer angelockt hatten.

„Preis von Durlach“ 1200 Meter: 1. Peter-Dein, 2. Scheuermann-Breslau, 3. Veltlinger-Ludwigsbafen. III. „Erwählungsfahren“, 1200 Meter: 1. Wegener-Wecken, 2. Adela-Prag. IV. „Vorgabefahren“, 3200 Meter: 1. Theile-Dein, 2. Konrad-Garwooder. V. „Landsfahrten“ 2800 Meter: 1. Edenermann-Wogener, 2. Stol-Theile. VI. „Tropffahren“ 4000 Meter: 1. Gottenroth-Köln, 2. Nagel-Wanlosh, 3. Hl-München. Das zur Auslösung gelangende Preisgeld fiel einem Dragoner zu, der unter lebhaftem Beifall die 400 Meter umfassende Gemeinbahn durchfuhr. Das Rennen, das einen glänzenden Verlauf nahm, ging ohne besondere Unfälle vor sich.

Das Musik liebende Publikum sei auch an dieser Stelle darauf aufmerksam gemacht, daß die Künstler des wohlbekanntesten Trios, Fel. Berta Weill (Pianistin), Franz Tiefenberghs, Hofmusiker (Violine), Joseph Reilber, Hofmusiker (Cello), welche sich hier in Karlsruhe mit dem hochkünstlerischen Trio-Abend einführen, außerdem auswärts, Baden-Baden usw., zuletzt in Paris reiche Lorbeeren ernteten, sich als ebenfolche ausgezeichnete Lehrkräfte bewährten. Alles nähere ist im Inseratenteil ersichtlich.

§ Diebstahl. Am Mittwoch morgen 6 1/2 Uhr wurden 2 Arbeiter — ein etwa 23 Jahre alter mittelgroßer und ein etwa 20 Jahre alter kleiner — in dem Augenblick verhaftet, als sie auf einem Kleiderwagen zwischen der Kornbühnenstraße und dem Groß-Wildpark 3 Säcke mit Zinn und Bleiwaren auf einen Karren laden und damit der Stadt zufahren wollten. Bei der Parkstraße angelangt, ließen sie Karren und Metall im Stich und flüchteten über die Mauer nach dem Groß-Rasengarten. Karren und Metall, welche letzteres einen Wert von etwa 25 M. präsentierte und in der Nacht auf den Kleiderwagen gebracht worden sein dürfte, wurde beschlagnahmt. Bis jetzt wurde weder eine Anzeige wegen Metalldiebstahls erstattet, noch der Karren, welcher einem Käufer gehören dürfte, reklamiert. — Am 26. ds. stahl ein Unbekannter aus dem Ankleideraum auf dem Sportplatz des Karlsruher Fußballklubs eine silberne Remontoir-Uhr im Werte von 20 M.

§ Verhaftet wurde ein 29 Jahre alter lediger und stellenloser Vater von hier wegen mehrfacher Zechprellerei.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Paris, 31. Mai. Der Kriegsminister hat an die Korpskommandanten ein Rundschreiben gerichtet, sie sollten bei Streitigkeiten zwischen Militärs als deren Vorgesetzte keine Ermächtigung zu Zweikämpfen erteilen und insbesondere keinen Druck ausüben, um Militärs zum Duell zu zwingen. Wenn ein Streit anlässlich des Dienstes vorkomme, so genüge es, wenn die Militärbehörde zur Regelung der Angelegenheit die Disziplinarvorschriften anwende; bei einem Streit außerhalb des Dienstes, demnach also einer Privatangelegenheit, müsse es jedem frei stehen, nach seinem Gewissen und seiner Auffassung von Ehre zu handeln, doch bleibe er hinsichtlich des Geschehen und der militärischen Reglements für seine Handlungen verantwortlich.

— Paris, 31. Mai. In Kammerkreisen verlautet, daß die Regierung im Hinblick auf die am 21. und 28. Juli stattfindenden Erneuerungswahlen zu den Generalräten die Absicht habe, die diesmalige Sommeression des Parlaments bereits am 6. Juli zu schließen, um den Deputierten und Senatoren die Möglichkeit zu bieten, rechtzeitig in den Wahlkampf einzutreten.

— Paris, 31. Mai. Aus Bordeaux wird berichtet, daß die Probefahrten des neuen Kriegsschiffs „Democratie“ außerordentlich ungünstige Resultate ergeben hätten und schließlich eingestellt werden mußten.

— Petersburg, 30. Mai. Der Fischer-Vertrag zwischen Rußland und Japan, der so viele Meinungsverschiedenheiten hervorrief, ist fertiggestellt und wird ein Jahr nach seiner Ratifikation in Kraft treten, doch wird Japan schon in diesem Jahre auf Grund des Vertrages das Fischereirecht ausüben. (B. L.)

Die englischen Journalisten bei der Potsdamer Frühjahrsparade.

— Potsdam, 31. Mai. Die englischen Journalisten trafen um 8 1/2 Uhr früh in Potsdam ein und fuhren in Hofequipagen nach dem Stadtschloß, wo ihnen auf der Schloßrampe günstige Plätze zur Beobachtung der Parade angewiesen waren. Als der Kaiser beim Frontabreiten den Standort der Journalisten passierte, begrüßte ihn diese mit einem dreifachen „Hurr!“ „Hurr!“ worfür der Kaiser freundlichst dankte.

Um 9 Uhr begann dann bei günstigem Wetter die Parade der Potsdamer Garnison, der die hier anwesenden Fürstlichkeiten, darunter Prinz Georg von Bayern, ferner der österreichisch-ungarische Generalstabschef, die Deputation des spanischen Regiments „Numancia“ und ein glänzendes Gefolge von Offizieren beiwohnten. Auch die japanische Friedensdeputation befand sich unter den Zuschauern der Parade, die einen glänzenden

Der Bruch mit Fürst Philipp Eulenburg.

Die aufgeregten Meldungen, daß die Beziehungen des Kaisers zu dem ehemaligen Votschaffer in Wien, Fürsten Philipp Eulenburg, sich gelockert hätten, entsprechen, wie die „Neuzeitung“ zu wissen glaubt, den Tatsachen. Wer einst die Geschichte des preussischen Hofes unter der Regierung Wilhelms II. zu schreiben unternimmt, wird den 2. und 3. Mai des Jahres 1907 als ein wichtiges Datum zu behandeln haben. Denn an diesen Tagen hat sich der völlige Bruch zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Eulenburg vollzogen. Die Öffentlichkeit hat im allgemeinen nur wenig Kenntnis davon gehabt, wie groß der Einschnitt war, den „Phil“ auf Wilhelm II. ausüben durfte, und wie oft sein Rat in den wichtigsten Angelegenheiten, namentlich wenn es sich um Personalfragen handelte, eingeholt wurde. Auf ihn paßte die Bezeichnung eines „unverantwortlichen Ratgebers der Krone“ im vollsten Sinne des Wortes. Fürst Eulenburg hatte es ja selbst schon vor Jahren ausgesprochen, daß er keinen anderen Ehrgeiz habe, als auf Grund der Freundschaft, der der Kaiser ihn würdigte, zu wirken. So lehnte er bereits 1894 das Staatssekretariat des auswärtigen Amtes ab, „da er — wie Hohenlohe in seinen Memoiren berichtet — befürchtete, daß sein Verhältnis zum Kaiser durch den steten persönlichen Verkehr und die Vorträge gestört werden könne; und doch sei gerade dieses freundschaftliche Verhältnis sehr wichtig und dem Kaiser nützlich, da er sich bewußt sei, dem Kaiser nie etwas zu verlangen und ihm nur ebendiese Ratschläge zu geben. Durch diese vermittelnde Stellung werde er größeren Nutzen schaffen.“ Für die Art dieser stillen Arbeit braucht nur daran erinnert zu werden, daß es der Schloßherr von Siebenbrunn war, von dem — oder in dessen Freundeskreise — der Plan entworfen wurde, an die Stelle des jetzigen Reichszensors einen anderen zu setzen, der sich vornehmlich mit der inneren Politik, mit dem Kampfe gegen die Sozialdemokratie, beschäftigen, während die auswärtige Politik dem Kaiser, unterstützt durch Herrn v. Tschirich und die Erfahrungen des Fürsten Eulenburg, vorbehalten bleiben sollte. — Nun soll diese Nebenregierung gebrochen sein.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Mollatos „Der Tartuff“ gelangt morgen nach mehrjähriger Pause am Großherzoglichen Hoftheater neu inszeniert wieder zur Aufführung. Die Hauptrollen werden von den Damen Gramer, Genter, Müller, Fodechel und den Herren Edder, Gallego, Hofler, Krone, Marx, Eoot und Wassermann dargestellt. Dem Mollatoschen Stück folgt das einaktige

den Verlaß nahm. Nach der Parade nahm der Kaiser eine Reihe militärischer Revueparaden entgegen.

Um 11 Uhr war im diesigen Schloß ein Paradebrüßstück, wobei an einzelnen Tischen gezeißt wurde. Am ersten Tische saßen die Majestäten einander gegenüber, der Kaiser zwischen der Kronprinzessin und der Prinzessin Cécile Friedrich, die Kaiserin zwischen dem Prinzen Georg von Bayern und dem Kronprinzen.

Die englischen Journalisten machten nach der Parade eine Rundfahrt durch Sansouci und die königlichen Schloßanlagen; sie besichtigten das Neue Palais und fuhren dann nach der königlichen Drangerie.

Nach der Ankunft in der Drangerie nahmen die englischen Journalisten in dem dortigen Raphael-Saal das Frühstück ein. Nach dessen Beendigung begaben sie sich in den Porticus. Nach kurzer Zeit erschien der Hausmarschall Febr. von Lunder und kündigte das Erscheinen des Kaisers an, der sich auf dem Wege nach dem Neuen Palais befand. Bald darauf erschien der Kaiser in Begleitung des Fürsten von Fürstenberg, des Generals von Plessen, des Oberleutnants von Gontard und des Majors von Neumann-Cosel.

Der Kaiser, der vor dem Porticus halten ließ, begrüßte den Fürsten Plessen und ließ sich von dem Präsidenten des englischen Komitees mehrere von den englischen Journalisten vorstellen. Mit jedem von den vorgestellten Herren unterhielt sich der Kaiser auf das Liebenswürdigste. Kurz vor seinem Weggange richtete der Kaiser an die englischen Herren die Worte: „Pleased, to meet you; are welcome in my country and in my house!“ („Bin erfreut, Sie zu treffen; seien Sie willkommen in meinem Lande und in meinem Hause!“) Als der Kaiser wegritt, brachten die englischen Gäste zwei dreifache Hurr! Hurr! Hurra! aus, worauf der Kaiser freundlichst dankte.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Mailand, 30. Mai. (Tel.) In der Provinz Bologna durchbrachen 4000 Auszubehnde den Truppenurlaub und verjagten 300 Arbeiter von den Feldern. Der Agrarstreik breitet sich auch in der Provinz Biacenza aus, wo bis 10 000 Mann die Arbeit niederlegten.

— Rom, 30. Mai. (Tel.) Heute abend sind hier Kinder von ausländigen Arbeitern der Höfen in Terni eingetroffen. Dieselben werden bei hiesigen Arbeiterfamilien untergebracht. Zum Empfang der Kinder hatten sich zahlreiche Arbeiterfamilien eingefunden. Es kam zu lärmenden Kundgebungen und im Anschlusse daran zu Zusammenstößen mit Polizei und Militär. Hierbei wurden elf Sicherheitsbeamte, darunter ein Polizeileutnant, leicht verletzt. Von den Arbeitern erlitten fünf leichte, einer ziemlich schwere Verletzungen.

— Paris, 31. Mai. (Tel.) Infolge des Streikbeschlusses des Nationalausschusses der eingeschriebenen Ecclerale in Marseille, der die Häfen von Marseillen, Nones, Havre, Nantes, St. Nazaire, Bordeaux, Geste und Algier umfaßt, werden auf Befehl des Marineministers von dem Seepräfecten von Toulon befehligte Sicherung des Postdienstes nach Korsika, Algier und Tunis vier Transportdampfer segelfertig gemacht. Ferner werden für denselben Zweck die Torpedojäger des Mittelmeergeschwaders unverzüglich in Stand gesetzt werden. Der Beschluß des Marseiller Ausschusses wurde noch gestern in den verschiedenen Hafenstädten angeschlagen. Man glaubt, daß der Streikbeschuß von heute morgen an allgemein befolgt wird.

— San Francisco, 31. Mai. (Tel.) Infolge der unbefruchteten Herrschaft der Arbeiterorganisationen beträgt die Zahl der Arbeitslosen in der Stadt nunmehr 40 000, darunter 16 000 Auszubehnde. Mit Rücksicht hierauf wird es immer schwieriger, fortan noch Kapital zum Wiederaufbau der Stadt und zu anderen Unternehmungen zu erhalten.

Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 31. Mai. Angelommen am 28.: „Rhein“ in Bremerhaven; am 29.: „Babern“ in Bremerhaven, „Prinz Eitel Friedrich“ in Cues, „Moon“ in Penang; am 30.: „Sneifennau“ in Shanghai; verfährt am 29.: „Prinz Regent Luipold“ Dover; am 30.: „Hort“ Vizagard; abgegangen am 28.: „Bremen“ von Newborf, „Wilow“ von Neapel; am 29.: Kaiser Wilhelm II. von Southampton und Cherbourg, „Prinz Heinrich“ von Fremantle, „Hohenzollern“ von Marseille, „Schleswig“ von Alexandria, „Wittkind“ von Baltimore; am 31.: „Friedrich der Große“ von Plymouth.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

— Karlsruhe, 31. Mai. (Tel.) Infolge der unbeschränkten Herrschaft der Arbeiterorganisationen beträgt die Zahl der Arbeitslosen in der Stadt nunmehr 40 000, darunter 16 000 Auszubehnde. Mit Rücksicht hierauf wird es immer schwieriger, fortan noch Kapital zum Wiederaufbau der Stadt und zu anderen Unternehmungen zu erhalten.

28. Mai: Hermann Bönke von hier, Kaufmann in Erlangen, mit Elise Rau von hier. Wilhelm Beck von hier, Bureauassistent hier, mit

Auffspiel „Die Schulleiterin“ von Pohl, in welchem Fräulein Fodechel und die Herren Herz, Höder und Heingel beschäftigt sind. Die Regie hat Herr Schefraner.

Ein Bühnen-Jubiläum. Am 5. Juni werden 25 Jahre verfloßen sein, seitdem das verdiente Mitglied des Karlsruher Großherzoglichen Hoftheaters, Hofschauspieler und Vortragsmeister Wilhelm Wassermann als Bewerber um das Fach der Charakterdarsteller in der Rolle des „Fang“ in Schillers „Räuber“ zum erstenmal hier auftrat. Der große Erfolg seiner weiteren Probegastspiele — am 6. Juni 1882 als „Kocherferrie“ in „Partie Biquet“ und als „Gibbon“ in „Engländer“ — und am 11. Juni 1882 in der Titelrolle von Scharfparcs — führte zu einer Verpflichtung für das hiesige Hoftheater vom Beginn der darauf folgenden Spielzeit 1882/83 an. Im September d. J. wird daher Wilhelm Wassermann das Jubiläum seiner 25jährigen künstlerischen Tätigkeit am hiesigen Hoftheater begehen können.

— Stuttgart, 31. Mai. Das 8. Stuttgarter Musikfest nahm einen in allen Teilen durchaus gelungenen Verlauf. Zur Aufführung gelangte am 1. Tag Händels „Messias“, am 2. Tag Bachs Reformations-Cantate, Brahms Violinkonzert, Liszts les Préludes, Bruckners 9. Symphonie und Telemann. Aus dem Programm des 3. Tages ist besonders Richard Strauß „Tullifer“ bemerkenswert.

— Berlin, 31. Mai. In der Kunstausstellung am Lehrter Bahnhof ist am dem von Hans Hermann Ginter gemalten Porträt des Geheimrats Slaby ein Akt des Vandalismus verübt worden. Das rechte Auge ist mit einem scharfen Messer zerhoben worden. Von dem Täter fehlt ff. „Stff. 33.“ jede Spur.

Vom Wetter.

— Vom Felsberg, 30. Mai. Bei einem Gewitter schlug der Blitz in die Wenzelschwander Viehhütte oberhalb der Jägermatt, jedoch ohne zu zünden; der Herber verlor hiebei eine Zeit lang das Gehör. Von einem weiteren Blitz wurden zwei Leitungsstangen zerpfliert. Das Gewitter war von starkem Hagel begleitet, der eine ganze Winterlandschaft schuf. In Fahl (Amt Schönau), 30. Mai. In das Haus des Stadthalters Vitel Wolf schlug der Blitz, ohne zu zünden.

— Belfort, 31. Mai. (Tel.) Der Elektriker Trouhet wurde gestern, als er vom Fort Koppe während eines Gewitters nach einem Vorplatz telephonierte, durch einen in die Leitung niedergegangenen Blitzschlag getötet.

Caroline von Bären von hier. Eduard Hochhase von Berga, Musiker hier, mit Mathilde Schneider von Lahr. Paul Voem von Dornbach, Kaufmann hier, mit Lina Baer von Sulz. Karl Kößig von Menprechtshofen, Bäcker hier, mit Rosa Ludwig von Elchesheim.

Geburten: 21. Mai: Elsa Gertrud, B. Hugo Hauser, Büchsenmacher. — 22. Mai: Max, B. Franz Köfler, Särzmeister. — 23. Mai: Anton, B. Johann Säger, Handelsmann. — 26. Mai: Maria Johanna, B. Jeanz Aufsmi, Feilenhauer. Emil, B. Wilhelm Göpferich, Schneider. Emilie Ida Anna, B. Karl Schnabel, Betriebs-Sekretär. — 27. Mai: Lina Verla, B. Friedrich Bögele, Bierbrauer. — 28. Mai: Albert Johann Rudolf, B. Heinrich Hoffmann, Formner.

24. Mai: Hans Christoph, B. Friedrich Weisendorfer, Stadtkollegen. Karl Ernst, B. Karl Gramlich, Bahnarbeiter. Karl Wolf, B. Johann Heinrich Keller, Sanitätsfeldwebel. Hans, B. Johann Kraggner, Möbelpader. Hedwig Emma Maria, B. Friedrich Binschädel, Maurermeister. — 25. Mai: Bernhadrine, Franziska Karola Wilhelmine, B. Franziskus Reich, Zahnarzt. Anna Luise Elisabeth, B. Heinrich Ernst, Kieferbeiziger. — 26. Mai: Friedrich Wilhelm, B. Cletus Aytmann, Maurer.

Todesfälle: 27. Mai: Friedrich, alt 11 J., B. Friedrich Rehm, Kantsleibenen Herber, alt 1 Mon. 2 Tage, B. Jakob Müller, Kantsleibenenherber. — 28. Mai: Anna Müller, alt 55 J., Witwe des Hegewärthers Franz Müller. Theodor Frieß, Tagelöhner, ein Ehemann, alt 63 J. Karl Aley, Privatier, ein Wittwer, alt 86 J. Sofie Eberlin, alt 65 J., Witwe des Fabrikanten Max Eberlin.

Rheinwasserwärme.

Karlsruhe, 31. Mai. Rheinwasserwärme 16 Grad Celsius.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Von einem bei Island gelegenen Kern aus zieht sich über Südbandinavien und Dänemark hinweg bis Ostdeutschland hin ein Rücken hohen Druckes. Die Depression, die gestern im Westen Irlands existiert war, hat sich vertieft und ostwärts weiter ausgedehnt. Die Verdichtung hat im größten Teil Deutschlands bereits zugenommen; die Temperaturen sind im Westen gestiegen, im Osten liegen sie ziemlich niedrig. Das nachfolgende des Ostbarometers läßt erkennen, daß die Depression ihre Herrschaft noch weiter geltend machen wird; es ist deshalb auch bei uns, wo es noch klar ist, Zunahme der Bewölkung, nachher Regen bei wenig veränderter Temperaturverhältnissen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Zeit	Barom.	Therm.	Wind.	Niederschlag	Wolken	Staub
30. Nachts 9 U.	752.1	13.9	8.4	71	ND	heiter
31. Morgs. 7 U.	749.5	12.4	8.0	74	"	bedeckt
31. Mitt. 2 U.	744.9	14.3	10.1	46	"	heiter

Höchste Temperatur am 30. Mai 20,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 8,5.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 31. Mai 7 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 17°, Varrig bedeckt 18°, Monza heiter 23°, Triest wolkenlos 20°, Florenz wolkenlos 19°, Rom wolkenlos 16°, Cagliari wolkenlos 19°, Brindisi halbbedeckt 20°.

Weiteren Text siehe auf Seite 5.

Todes-Anzeige.

Heute mittag entschlief sanft und gottergeben nach kurzem, aber schwerem Leiden im Alter von 60 Jahren mein lieber Gatte, unser geliebter Vater, Grossvater und Onkel

Eduard Gut

Gr. Amtsgerichtssekretär
Ritter des Zähringer Löwenordens.
Ettlingen-Karlsruhe, den 30. Mai 1907.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Familie Gut.
B20227
Familie Pahl.
Beerdigung: Samstag den 1. Juni, nachmittags 5 Uhr von der Leichenhalle Ettlingen aus.

Statt jeder besonderen Anzeige!

Todes-Anzeige.

Eifersüchtler machen wie Fremden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn, Bruder, Schwager

Alfons Erny, Blechwermeister

im Alter von nahezu 41 Jahren nach kurzem aber schwerem Leiden in die ewige Heimat abzurufen. B20248

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Familie Erny, Eltern,
Familie Heck,
Amalie Ehrmann, Braut.
Karlsruhe, den 31. Mai 1907.

Beerdigung findet Sonntag vormittag 9 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Fasanenstraße 49.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem Verluste ihrer lieben Schwester

Fräulein Kamilla Schwindt

sprechen ihren innigsten Dank aus 8710
Die trauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, den 31. Mai 1907.

Auskunftei — Inkasso

Wiederholt machen wir darauf aufmerksam, vor Krediterteilung bei uns anzufragen, ob der auf Ziel Kaufende noch einem Mitgliede etwas schuldet und nicht zahlt. Sie schützen sich vor Verlust, wenn Sie diese kostenlose Einrichtung recht häufig in Anspruch nehmen.

„HANSA“, Karlsruhe, Kaiserstrasse 183. Telephon 1838.

Garantiert schmerzlose Zahnoperationen

werden tägl. (in Narkose) unt. ärztl. Leitung ausgeführt. 7449, 26, 19

Zahntelier Häusler

Teleph. 2156. Amalienstr. 25a hinter Hauptpost.

Brüsseler Korsetts, Marke P. D.

Alleinverkauf für Karlsruhe bei: Karoline Stein-Denninger, Grossh. Hoflieferanten, Waldstr. 36. — Telephon 190.

Sind alle Hausfrauen vorurteilsfrei?

Nein, denn es gibt noch immer einige, die da glauben,

Dr. Oetkers

Fabrikate seien nicht geeignet für die feinere Küche. 12 Spezialitäten Dr. Oetkers sind in fast jedem Geschäfte zu haben. 10348a

Achtung Radfahrer!

Glückstern-Fahrräder

erstklassiges badisches Fabrikat mit voller Garantie und Zubehörteile werden auch in diesem Jahre in unübertroffener Qualität zu staunend billigen Preisen geliefert.

Glückstern-Fahrrad-Industrie, Karl Jungk, Karlsruhe i. B., Bureau-Lager: Zirkel 3. Kein auswärtiges Versandhaus ist in der Lage, gleichgute Räder etc. zu billigeren Preisen anzubieten.

Krafft's Naturreine Badische Weiss- und Rotweine.

Markgräfler Weine

sehr bekömmlich und gesund. ärztl. vielf. empf., besond. Diabetikern u. Rekonvaleszenten. Ersatz f. d. viel teureren Moselweine.

Krafft-Vogt, Guts- u. Weinbergbesitzer (Bad. Oberland) Schallstadt (Bad. Oberland). Lieferant vieler erstklass. Hotels, Heil- u. Pflanzanstalten, Konsumvereine, Offizier-Kasinos etc.

50

Schuster's Jubiläums-Kaffee

Hervorragende Qualitäten. Erprobte bewährte Mischungen.

Käuflich zu 65, 70, 75, 80, 85, 90 und 95 Pfg. das 1/2 Pfund.

Kaffee-Gross-Rösterei M. Schuster, Bonn.

Vertreter: N. Sinsheimer, Karlsruhe, Bahnhofstr. 4.

Kochherde, Gasherde

omplette Kucheneinrichtungen und Badeeinrichtungen, Waschnmaschinen bei bequemer Zahlungsweise. Strengste Verschwiegenheit. Kein Abzahlungsgeschäft. Streng reell. Offerten unter Nr. 8394 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 10,2

24000 Mark

zur Ablösung einer 11. Hypothek von pünktlichem Zinszahler auf 1. Juli anzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 8233 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Karlsruher Liederkrans.



Sonntag den 2. Juni 1907:

Sänger-Ausflug

Bühl — Windeck — Unterst-matt — Hundseck. — Abfahrt morgens 6 Uhr.

Unsere verehrlichen aktiven u. passiven Herren Mitglieder werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Ersuchen, sich in die am Buffet im Klapphorn aufliegende Liste bis spätestens Samstag nachmittag einzuschreiben zu wollen.

Der Vorstand. 8584



Sonntag den 1. Juni d. J., abends 9 Uhr (Bring Kar!):

Monats-Versammlung.

Wegen wichtiger Mitteilungen bezüglich des Stiftungsfestes zahlreiches Erscheinen der Kameraden dringend erwünscht. 8687

Der Vorstand.

Rasenbleiche

Den Beginn der rasenbleiche zeigen ergebenst an. B17697.4.4

Hochachtung Mithlbürg, Albst. E. Gimbel.

Schuhhaus

H. Landauer

Kaiserstrasse 183

Niederlage der ersten Fabrikate der Welt.

7829

Schliesshölzer „Bollerking“

mit launigenhnl. Knalleffekt, aus Gußstahl geschmiedet, faconiert gedreht, fertigen als Spezialität u. erl. bei jährlicher Garantie zu billigen Preisen. Deutsche Schliesshölzerwerke Haslach (Baden).

Ein Kind aus guter Herkunft

wird gegen einmalige Vergütung für eigen angenommen. Offert. u. K. R. 2598 hauptpostlag. Konstanz. 4559a.22

Wenn Sie Möchten Sie

als Ladeninhaber Neueinrichtungen oder Abänderung in Ihrem Laden vorhaben

als Ladeninhaber Ihre Schaufenster elegant und doch preiswert neu einrichten oder teilweise ergänzen lassen

so erteilt man Ihnen stets gerne fachmännische Auskunft und kostenlose Entwürfe bei

G. Bausback Söhne, Karlsruhe

Spezial-Fabrik moderner Laden- u. Schaufenster-Einrichtungen. Wilhelmstr. 63. Telephon 1040.

Continental Pneumatic advertisement featuring a tire illustration and text: 'Für Fahrräder und Automobile', 'die zuverlässigste und im Gebrauch billigste Bereifung.', 'Continental Caoutch.- u. Guttap.-Co. Hannover.'

Advertisement for Strickmaschine: 'Auch am kleinsten Platz können sich Invaliden und alleinstehende Frauen Jahresverdienst von Mk. 1000.— und mehr verschaffen, wenn sie sich mit unserer neu verbesserten Strickmaschine beschäftigen.' Includes contact info for Mannheim 118, P. 4, 10.

Advertisement for Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G. Jaeger: 'Alleinige Fabrikanten W. Benger Söhne Stuttgart'.

Advertisement for Schmid's Patent Waschmaschinen: 'Kaufen Sie in einschlägigen Geschäften nur Schmid's Patent Waschmaschinen C. Koch, Berleburg'.

Advertisement for Phänomen-Motorrad: 'Phänomen-Motorrad, 3 PS, Bosch-Magnetzündung, sehr lang gebaut, mit verstellbarer Nockenstange, ist billig zu verkaufen. 8496.5.3 Martgrafenstr. 22, Cdc.'

Advertisement for Schilling-Pianos: 'Schilling-Pianos hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen General-Vertreter J. Kunz, Karl-Friedrichstraße 21, 101 Karlsruhe. 10378'

Advertisement for Möbel verschenkt: 'niemand, bevor Sie aber solche kaufen, bitte um Ihren Besuch. 956* Kein Kaufzwang. Jul. Weinheimer, Polstermöbel-Fabrik und Lager, Kaiserstraße 81/83.'

Advertisement for SANAS-Geschirre: 'SANAS-Geschirre sind die besten. Nur in SANAS noch Backe, brau' & Koch!'

Advertisement for Billig zu verkaufen!: 'Ein kleiner Eisschrank, Schreibpult, Bureaustuhl, Gartenstuhl, Veranda-Stühle, eine Veranda-Garnitur, bestehend aus Kanapee, Tisch u. Fauteuil aus Rohr, zwei gebrauchte Rohbaarmatrasen, Dienboten-Bett, großer ant. Garderobe-Schrank, zwei schöne französische vollständige Betten mit Matrasen. 8490.3.3 Jägerstrasse Nr. 25.'

Advertisement for Flügel: 'für größeren Saal passend, Eisenkonstruktion, sehr dauerhaft, billig zu verkaufen bei 8423.2 H. Maurer, Großh. Hoflieferant, Karlsruhe, Friedrichspl. 5.'

Advertisement for Schuhmacherei-Einrichtung: 'mit Balje u. Maschinen zu verkaufen. B17888 Gartenstr. 61, parterre.'

Advertisement for Möbel-Verkauf: '1 Buffet, Erdenz-Tisch, Bücherschrank, alles Eisen, ist zu verkaufen bei B19861.8.2 Gustav Dossenbach, Schreinermeister, Grünwinkel.'

Advertisement for Bodenteppich: 'billig zu verkaufen. B19977.2.2 Kreuzstraße 18, II.'

Advertisement for Schlafzimmer: 'mob., best.: 2 Metallbettstellen mit Wollmatrasen u. Polst., 1 Schrank, 1 Waschtiseltisch m. Marmor, 2 Nachttische, wenig geb., i. Auftr. bill. z. verb. B10021 J. Kirmann, Hebelstr. 4.'

Advertisement for Damen- Kinder-Strümpfe: 'Damen-, Kinder-Strümpfe in grösster Wahl bietet 5496* Rudolf Wieser Kaiserstrasse 153.'

Schwefelbad Sebastiansweiler

Luftkurort in Württemberg. Eisenbahnstation Mössingen
(Linie Tübingen-Sigmaringen).
1906 der Neuzeit entsprechend umgebaut und vergrößert.
Saison 15. Mai bis 15. September.

Altbewährte, ärztlich vielfach
empfohlene starke Schwefelquellen.
Grosse Heilertolge bei
3515a 10.5
Gicht, Rheumatismus und Hautkrankheiten.
Herliche Lage in nächster Nähe des Waldes mit prächtiger Aussicht. Angenehme Waldspazierwege. Grosse schattige Gartenanlagen. Schön eingerichtete Zimmer. Gute Verpflegung. Pension von Mk. 3.80 an. Arzt in der Nähe. Telefon Nr. 5 Amt Mössingen. Prospekte gratis durch den Besitzer
J. Haldenwang.

Wertheim am Main (Baden).
Interessantes beliebtes Hotel. Burggraben,
2 Flüsse, Berge, Bäder, Gymnasium,
Mitt. Führer gratis d. d. „Fremdenverein“.
Guten Mittagstisch
erhalten bessere Herren. B19078.12 5
Erbringerstrasse 36, II.
An gutem 6870.20.11
Mittags- u. Abendstisch
können noch einige Herren teilnehmen.
Kreuzstrasse 10, 2. Stock

Ettlingen.

Besuchtester und höchstester
Ausflugsort für die Residenz
Karlsruhe u. Umgebung. Grosse,
schöne Waldungen mit herrlichen
Ausblick auf die Rheinebene,
Hardt und Vogesen von Strass-
burg bis Speier. Gute Gasthäuser
mit grossen Lokalitäten und schönen Gärten.
Ettlingen ist vermöge seiner in jeder Jahreszeit ausserordentlich
günstigen klimatischen Verhältnisse zu dauerndem Aufenthalte ganz
besonders geeignet; halbstündige elektrische Verbindung mit Karls-
ruhe. Fremdenführer gratis durch den Verkehrsverein.

Offenburger Pferde

Ziehung 6. Juni 1907
Bar Geld
sofort mit 80% auszahlabar. W.
25 000 M.
1. Hauptgewinn
5000 M.
2. Hauptgewinn
2000 M.
18 10 Gewinne
6000 M.
488 Gewinne
12 000 M.
Beste Gewinnchancen!
50% der Rücknahme wird verlost.
Los à 1 Mk. Porto u. Liste 25 Pf.
empfehlen das General-Debit.
J. Stürmer, Strassburg i. E.
Carl Götz, Habelstr. 11/15,
H. Meyle, E. Dahlemann,
L. Michel, E. Flüge.

Stenographie.

Montag den 3. Juni beginne ich mit einem
Anfängerkurs für Damen u. Herren
in Stenographie nach Gabelberger und Stolz-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht
gründlich erteilt und in kürzester Zeit (ca. 6 Wochen 80-100 Silben) ein vorzügliches
Resultat erzielt wird.
Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen.
Schönschreiben, Buchführung (versch. Systeme), Maschinenschreiben, Korrespondenz,
kaufm. Rechnen, Rundschrift etc. à Kursus 10-15 Mk. Deutsch, Englisch, Französisch.
Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.
Tages- und Abendkurse.
Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch
sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt. Kostenlose Stellenvermittlung.
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die 8557.4.3
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“
Tel. 2018. Karlsruhe, Kaiserstrasse 113, Ecke Adlerstrasse.

Ettlingen.

Kurhotel und Restaurant Wilhelmshöhe
Beliebtester Ausflugsplatz.
Mitten im Walde gelegen, mit herrlicher Fernsicht. Grosse,
elegante Gesellschaftslokalitäten - Tanzsaal - gedeckte
Terrasse. - Diners - Café - Soupers - Reine
Weine - ff. Export-Bier. - Telefon Nr. 57.
Angenehmen Aufenthalt sichert zu A. Schneider.
Gasthaus „zum Erbprinzen“
(Haltestelle der Altbahn)
empfiehlt seine schönen grossen Gesellschaftslokalitäten
zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art. - Fremden-
zimmer. - Vorzügliche Küche. - Reine Weine. -
Prima Bier vom Fass. - Zivile Preise.
Telephon Nr. 83. Chr. Kübler.

Käse

Emmentaler 7540.10.4
Edamer
Münster
Mainauer
Camembert
Roquefort-
Parmesan-
Limburger sowie div. Sort.
Frühstücks- u. Dessert-
empfiehlt in vorzüglicher Qualität
W. Erb, am Lidellplatz.

Deutsche Mittelmeer Levante Linie

Regelmässiger wöchentlicher Passagierdienst zwischen
MARSEILLE - GENUA
NEAPEL - PIRÄUS
SMYRNA - KONSTANTINOPEL
ODESSA - NICOLAJEFF - BATUM und zurück
In vielen Häfen ganzjährig Aufenthalt zum Besuch der Sehenswürdigkeiten. Lebensrechnung der Reise gestattet.
Wegen Fahrkarten, Auskunft über Reise u. a. wende man sich ausschliesslich an
Norddeutscher Lloyd, Bremen
oder dessen Agenturen.
In Karlsruhe (Baden) F. Kern, Erbprinzenstrasse 6. 3319a.4.4

Luftkurort Ottenhöfen

Gasthof und Pension zum Wagen. 3390a.10.5
Altbekannter Gasthof, freundliche Zimmer. Restauration à la carte.
Vorzügliche Weine Bier vom Fass. Mässige Pensionenpreise. Bäder im Saunehaus.
Reparatur Glasballe.
Der Besitzer: L. Baumann.
Pforzheim. 4214a
Lohnendes Ziel für Ausflüge, Spaziergänge in die romantischen
Täler der Würm, Nagold und Enz. Gute Restaurationen u. Gast-
höfe, Stadtpark. Geschichtlich interessante Schlosskirche usw.
Näheres Verein zur Hebung des Fremden-Verkehrs.

Herrenalb

Das Paradies
des nördl. Schwarzwaldes.
Linie: Karlsruhe-Herrenalb. o. Frequenz: 7000 Kurgäste, 10000 Passanten.
Bequemer Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim.
Bevorzugte Sommerfrische. Oasenreiche, staubfreie Luft.
o. Touristenstandquartier. o. Meilenweite gut gepflegte Spaziergänge
inmitten prächtiger Tannenwaldungen mit reizenden Aussichtspunkten.
Berühmte Hellerfolge bei Nerven-, Herz- und Stumpfsehstörungen.
Nachkur für Rekonvaleszenten verschiedener Art.
Prospekte gratis durch das Stadtschultheissenamt: Grüb.

Gervelatwurst u. Salami
Pfd. 1.20, bei 5 Pfd. à 1.10
Bettwurst, harte
zum Kochen und Rohessen
Pfd. 85 S, bei 5 Pfd. à 75 S
Schweinefleisch, deutsch
Pfd. 68 S, bei 5 Pfd. à 65 S
Schweinefleisch, amerik.
Pfd. 58 S, bei 5 Pfd. à 56 S
empfehlen 6439
Fr. W. Hauser Wwe.
Erbringerstrasse 21.

Benz Motoren

für Leuchtgas, Benzin oder Sauggas
Einfache, dauerhafte Bauart und die
damit verbundene geringe Abnutzung,
unbedingte Betriebs-Sicherheit, An-
spruchslosigkeit in der Wartung und
ruhiger, gleichmässiger Gang sind die
Eigenschaften, welche den guten Ruf
unserer Maschinen begründet haben
Benz & Cie.
Rheinische Gasmotoren-Fabrik
Aktiengesellschaft - Mannheim

Stottern

Seilverfahren nach vorkräftig
neuen Grundrissen. National. Un-
bedingt dauernde Erfolge.
vollständige auch in
beraltesten schwersten Fällen. Aus-
führliche Bezeichnung unentgeltlich.
Institut Hophata, Zürich (Schw.)
4238a Auslandsporto doppelt. 3.2

Wildbad

Endstation der Linie Pforzheim-Wildbad.
Wärmes, seit Jahrhunderten bewährte Heilquellen geg. Rheuma-
tismus u. Gicht, Nerven- u. Rückenmarksleiden, Neurasthenie, Jochias,
tismus u. Gicht, Folgen von Verletzungen, chron. Elektrotherapie,
Lähmungen, Dampf- u. Heissluftbäder, Massage, Schwimmbad,
Knochen, Dampf- u. Heissluftbäder, Massage, Schwimmbad,
Neubau für schwed. Heilgymnastik, Sommerfrische, berühmte Enz-
bad, Laubkuren (430 m u. d. M.), Sommerfrische, Theater, Fischerei.
promenade, herrliche Tannenwälder, Kurkapelle, Theater, Fischerei.
Prospekte durch die
Kgl. Badverwaltung.

Melassentort-
mehlfrutter
Pat. Schwarz z
bester Zusatz zum
gewöhnlichen
Sauptfrutter
billigt beim
Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Akademiestr. 20.

Sommerfrische und Luftkurort

Sasbachwalden
Gasthaus z. Stern.
Mässige Pensionenpreise bei altem bekannt guter Verpflegung.
Teleph.: Achern 44. 3471a.11.4. Besitzer: Ignatz Graf.

Zur Reise-Saison

empfiehlt
Toiletterollen,
Schwammbeutel,
Badehauben,
Schwämme,
Frottierartikel,
Seifendosen,
Flacons, 8657.3.1
Spiegel u. s. w.
Luise Wolf Ww.,
4 Karl-Friedrichstrasse 4.
Niederl. sämtlicher Fabrikate
von F. Wolf & Sohn.

so fordern Sie in einer
besseren Handlung für Gas-
kocher Original-Verkaufs-
liste üb. die zweckmässigste
Neuheit der Saison 1907,
d. a.: Meteor- u. Universal-
Germania-Gasherde aus
Hohlbleisten mit Isolier-
Luftsicht, D. R. P. a.
Grösste Leistungsfähigkeit
u. sparsamst Gasverbrauch.
Kochen, wärmen, braten,
backen u. erhitzen Bügel-
und Plättchen mit dem-
selben Brenner. Preise in
emallierter Ausführung
schon von Mk. 9.50 an.
Universal-Germania-Gasherde.
2021 Verkaufsstelle: 4.3
Konrad Schwarz, Karlsruhe
Waldstr. 50 und Kaiserstr. 150.

Luftkurort Ramsen (Pfälzer Wald)

Pension Woerner.
Nähere Auskunft erteilt Christian Woerner.
Sports-Hotel
Hoh. Rhonen
Gottschalken-
berg.
1200 Mt. 4383a.4.3
Ost. Zug (Schweiz).
Ueberragend schön geleg. absolut staubfreie Alpenlage. Endlose
Tannenwälder und milde Spaziergänge. Station Bieberbrunn od.
Wegeri 1 St. Rod. Hotel, Zentralheiz. Bäder. Off. u. geschl. Veranden,
Mollerei, Tennis, Damenklub. Pension m. 3. v. Frös. 8.- an.

1893er
garantiert naturreinen 3.2
Oberländer Weisswein
offertiert à Mk. 70 per 100 Liter
Oberländer Weingrosshandlung
Gef. Anfragen unter Nr. 4547a an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

teile ich aus Mitgefühl gern un-
sonst mit, wie sich jeder selbst von
diesem anstößigen Leiden sofort
dauernd befreien kann. 659a
M. Ohme, Lehrer, Schmidstr. 8. A. 1.
Bicycle, zu verkaufen.
B19942.2.2 Bahnhofstr. 12, part.

Die besten Kautschukstempel
Liefert
GUST. HERDLE
Stempel-Fabrik
Karlsruhe, Lobeistr. 15

Accept-Austausch
mit johl. Firmen gesucht. Ex. Teil-
Dist. gewährt. Off. A. Z. 345 an
Rudolf Mosse, Magdeburg.

Kochen Sie auf Gas? Wollen
Sie an der Gasrechnung sparen?
so fordern Sie in einer
besseren Handlung für Gas-
kocher Original-Verkaufs-
liste üb. die zweckmässigste
Neuheit der Saison 1907,
d. a.: Meteor- u. Universal-
Germania-Gasherde aus
Hohlbleisten mit Isolier-
Luftsicht, D. R. P. a.
Grösste Leistungsfähigkeit
u. sparsamst Gasverbrauch.
Kochen, wärmen, braten,
backen u. erhitzen Bügel-
und Plättchen mit dem-
selben Brenner. Preise in
emallierter Ausführung
schon von Mk. 9.50 an.
Universal-Germania-Gasherde.
2021 Verkaufsstelle: 4.3
Konrad Schwarz, Karlsruhe
Waldstr. 50 und Kaiserstr. 150.

Reise nach der Wasserkante

(Bremen-Hamburg-Helgoland-Niel)
unter Führung der Kreisgruppe Mainz des Deutschen Flottenvereins
vom 12. bis 19. Juni or.
Preis Mk. 110.- einschließlich Hotels, Verpflegung zc.
Anmeldungen erbeten an das
Reisebureau L. Lissenhop & Co., G. m. b. H., Mainz. 4465a.3.3

Die englischen Journalisten in der deutschen Reichshauptstadt.

Die Erwidrerung der Engländer beim großen Empfangsbankett. — Berlin, 30. Mai. Auf die Ansprachen, in welchen bei dem großen Empfangsbankett zu Ehren der englischen Journalisten im Hofsaal des Zoologischen Gartens dieselben seitens des Präsidenten des deutschen Komitees, des Herzogs von Trachenberg, Fürsten zu Hatzfeld, sowie des Unterstaatssekretärs im Auswärtigen Amt, v. Mühlberg, des Redakteurs Friedrich Dernburg und des Geh. Kommerzienrats Franz von Mendelssohn gefeiert worden waren, antworteten die englischen Gäste in nicht minder herzlicher Weise.

Es hielt dabei als Erster der englische Botschafter Sir Frank Lascelles, eine Rede, in der er zunächst seinem eigenen Wunsch nach Aufrechterhaltung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Deutschland und England Ausdruck gab und auf die Beziehungen hinwies, die er zu Berlin seit nahezu 50 Jahren habe. Der Botschafter erinnerte dann an die Rede des Grafen Wolff-Metternich beim Besuch der deutschen Journalisten in England, in welcher Graf Wolff-Metternich seinen Verlangen nach einem besseren Verständnis zwischen den beiden Nationen Ausdruck gab und an die heute ausgesprochenen habe, die beide Länder im Auge haben und deren Entwicklung zur Herstellung einer Freundschaft führen dürfte, die in feiner Weise den Freundschaften Abbruch tun würde, die jedes der beiden Länder mit anderen Ländern abgeschlossen habe.

Der Botschafter führte dann weiter aus: Graf Wolff-Metternich habe in seiner dankwürdigen Rede in London auf eine Atmosphäre von Verbrüderung und Liebeswolken hingewiesen, die seiner Ansicht nach künstlich geschaffen sei. Gelegentlich einer Rede, die er (Redner) zu Anfang des vorigen Jahres vor der Handelskammer gehalten habe, habe er der Meinung Ausdruck gegeben, daß diese Atmosphäre von Verbrüderung und Liebeswolken nur auf Mißverständnissen beruhe, die gar keinen tatsächlichen Hintergrund hätten. Der Botschafter fuhr dann fort: Die Verhältnisse hätten sich jetzt erheblich gebessert, aber es würde verfrüht sein, zu versichern, daß diese Mißverständnisse ganz aus der Welt geschafft seien. Aber er fühle sich berechtigt, die zuverlässigste Kenntnis auszusprechen, daß sie verschwinden werden bei besserer Kenntnis und bei späterer Gelegenheit zum Verkehr mit einander. Deshalb begrüße er den Besuch englischer Journalisten mit Freuden. Die englischen Journalisten würden die hiesigen Verhältnisse mit eigenen Augen sehen, sie würden die persönliche Bekanntschaft ihrer deutschen Kollegen machen und durch den gewaltigen Einfluß, den beide ausüben, würden sie imstande sein, die öffentliche Meinung in beiden Ländern zur besseren gegenseitigen Veranschaulichung zu bringen. Die Aufnahme, die sie in Deutschland gefunden, die großartige Gastfreundschaft und der herzliche Willkommen, der ihnen heute abend durch Herrn v. Mühlberg im Namen der deutschen Regierung zuteil geworden sei, werde den englischen Journalisten zeigen, daß die Bekanntschaft des Empfanges, wie die Regierung selbst, nicht nur die Befestigung von Mißverständnissen zwischen den beiden Völkern, sondern auch die Herstellung freundschaftlicher Beziehungen zu Nutzen und Frommen beider Länder wünsche.

Hr. Spender von der „Westminster Gazette“ führte in seiner Rede aus, man könnte die Art und Weise, mit Vermutungen, Unterstellungen von Beweggründen und Verdächtigungen gegenüber einer anderen Partei zu arbeiten, als Zukunftsstudium bezeichnen, wobei es nicht ohne Mißlinge und Niedertracht abgehe. Der Beruf des Journalisten habe seine Schwierigkeiten und die Journalisten seien zum guten Teil Opfer der Öffentlichkeit, die sie pflegen müßten. Ein wohlbekannter deutscher Politiker (der nationalliberale Führer Kaisermann, D. Red.) habe kürzlich auf die Frage eines englischen Mannes über eine Rede, die in England Staub aufgewirbelt hatte, bemerkt, er habe als Deutscher zu Deutschen geredet und nicht vorausgesehen, daß seine Rede in England bekannt werden würde. Auch der Journalist handle öfter genau in derselben Weise. Man spreche manchmal zu Hause über die Nachbarn, man sage Dinge, die im kleinen Kreise harmlos seien, aber perlektend wieder, wenn sie dem Abwesenden zu Ohren kämen. Es komme dazu, daß der Leser von dem, was der Zeitungsmann über andere Länder schreibe, nur das Höfliche besitze und nur selten das Angenehme wiederhole. Er habe im vorigen Jahre bei dem Empfang der deutschen Journalisten angeregt, den Brauch auszugeben, ungetrimmte Auszüge aus den beiderseitigen Leitartikeln wiederzugeben, damit keine Reibereien zwischen beiden Ländern kommen. Das sei nun leider viel verlangt; immerhin könne man aber den Lesern behilflich sein, damit sie das richtige Maß der Dinge erführen. Man brauche sich nicht in eine ärgerliche Stimmung zu versetzen, wenn ein ausländisches Blatt Ausfälle gemacht habe; ein Eimer kalten Wassers genüge zum Einstreuen. Die Völker seien in der Tat heutzutage so empfindlich gegenüber dem, was man im Anstunde über sie sage, wie ein Schriftsteller bei seinem ersten Buche oder ein Maler, der zum ersten Male ausstelle. Die weiße Gleichgültigkeit der Weisen, die ein englischer Dichter preise, sei eine Eigenschaft, die im Völkerverleben etwas gepflegt werden könnte. Uns als den Bewohnern Englands, fuhr der Redner fort, ist es klar, daß wir keinen Angriff gegen Deutschland planen und Sie wissen in Deutschland, daß die Jüden von einer kleinen Anzahl von Politikern auf unserer Seite zugeschriebenen Absichten nicht vorhanden sind. Das Geheimnis liegt darin, daß einer dem anderen trauen soll. Es kann dadurch gelöst werden, daß man sich besser verständigt, nicht in diplomatischem Sinne, sondern auch durch eine bessere Einsicht in die Gedanken und Art des andern.

Bei Ihnen bewundern wir eine friedliche und betriebsame Bevölkerung, die mit ihren vielseitigen Aufgaben und Problemen genug zu tun hat und stolz und furchtlos dasteht und mit allen ihr zuträglichen Mitteln den Krieg vermeiden will. Ebenso liegen die Dinge bei uns. Auch wir sind stolz und furchtlos und stehen in unserer Wehrmacht auch nur ein Mittel zur Erhaltung des Friedens. Es könnte kein größeres Unheil geben, als einen Zwist zwischen diesen beiden Völkern, wegen eines Geschäftes in Sensationen, mit denen man den Zeitungsläsern anzeigen will. Redner führte dann weiter aus: Niemand in England

schreibe der jetzigen englischen Regierung einen aggressiven oder feindsigen Charakter zu. Niemand verleihe ihre Pläne dahin, als ob sie gegen Deutschland gerichtet seien. Es habe von Zeit zu Zeit viele Schwierigkeiten gegeben zwischen England und Deutschland, aber noch nie im Laufe der Geschichte hätten England und Deutschland die Schwerter gegen einander entblößt. Möge dies auch in der Zukunft, wie in der Vergangenheit, unser Los sein, und sollten wir gezwungen sein, feindselig einander gegenüber zu stehen, so möge nichts Schlimmeres sich zutragen als Söldnerkriege und das Verschicken von Plakpatronen in den Spalten unserer Zeitungen. Redner schloß mit der Aufforderung, aber auch dieses harmlose Spiel nicht über das Maß zu betreiben. Es sei immerhin nur ein Kinderpiel, das, wenn es zu häufig geübt werde, den Selbststolz und den europäischen Einfluß größerer Nationen schädigen könne, deren Mission sei, in friedlicher Eintracht zusammenzuhalten im Interesse der Kultur und des Menschenglücks.

Darauf führte Sidney Low vom „Standard“ in einer Rede aus, daß er zwar nur beschränkte Kenntnisse der deutschen Sprache besitze, es aber doch mochte wolle, sich dieser zu bedienen. Der großartige Empfang, der ihnen in der Hauptstadt des Deutschen Reiches zuteil geworden, sei ein Kompliment, das wohl keiner der englischen Gäste je vergeblich werde. Wie unter den englischen, so seien auch unter den deutschen Journalisten die verschiedensten Ansichten vertreten, alle aber seien wohl einig in dem Gedanken, daß eine Entfremdung zwischen den beiden großen verbündeten Völkern ein für beide gleich bedauerndes Unglück sei. Das beste Band für gegenseitige Freundschaft sei gegenseitige Achtung. Die Welt sei groß genug für Deutsche und Engländer in jeder Beziehung. Pflicht der Presse sei es, ihre Leser an die gemeinsame hohe Stelle zu erinnern, die beide Völker in der Entwicklung europäischer Kultur und europäischen Geistes gespielt hätten. Engländer und Deutsche hätten auf verschiedenen Schlachtfeldern gemeinsam gekämpft und deutsche Kunst und Wissenschaft hätten in England in hohem Ansehen. Jedes Land müsse anerkennen, was es dem andern schulde. Wie Shakespeare in Deutschland gebühdig werde, so sei auch in England es der Fall mit deutschen Schriftstellern, Philosophen und Landwirten, und jedes Land müsse dem andern für diesen Anteil dankbar sein. Vielleicht trage das neue, soeben begonnene Jahrhundert mehr in seinem Schoße verborgen, als irgend eines seiner Vorgänger, und gern wolle er hoffen und glauben, daß deutsche und englische Verhandlungsleute Schulter an Schulter und Hand in Hand an die friedliche Lösung dieser Rätsel herangehen würden.

Hr. Parlin vom „Sheffield-Daily-Telegraph“ dankt im Namen seiner Kollegen für die freundlichen Worte, die Herr Friedrich Dernburg Großbritannien und der englischen Presse genötigt habe. Ebenso danke er auf das Herzlichste dem deutschen Komitee, das die Vorbereitungen für diesen glänzenden Empfang getroffen habe. Es sei von nicht zu unterschätzender Bedeutung, daß die Journalisten verschiedener Länder Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zum Bekannntwerden miteinander fänden. Mit seinem Danke für die erfolgreiche Tätigkeit des Ausschusses in bezug auf die Gepaltung des Empfanges verbinde er den Wunsch und die Hoffnung auf einen ebenso gleichartigen Erfolg in bezug auf die ganze Veranstaltung. In diesem Sinne toastete er auf das Empfangskomitee.

Das Frühstück der Stadt Berlin. — Berlin, 30. Mai. Bei dem heute vormittag vom Magistrat der Stadt Berlin den englischen Journalisten gegebenen Frühstück dankt auch Graf Posadowski, von Rheinbaben, Dr. von Stubi, Delbrück, v. Wedel-Riesdorf, Staatssekretär v. Tirpit sowie die Gesandten Herr v. Barabüßler und Graf Kerschenfeld als Ehrengäste sah, machte Oberbürgermeister Kirchner die Sonneurs und brachte einen Toast auf König Eduard aus, in dem er auf die schönen Tage des vergangenen Jahres hinwies, die nacheinander die Vertreter der deutschen Städte und die deutschen Journalisten in England erleben durften, auf die hergebrachte großartige Gastfreundschaft des britischen Volkes und auf das Wohlwollen, durch welches unsere Landsleute vom König von England ausgezeichnet wurden. Hr. Wilson antwortete mit einem Gimp Gimp Surra auf den Kaiser.

Im Laufe des Frühstückes ergriß Oberbürgermeister Kirchner nochmals das Wort, um namens der städtischen Behörden und namens der gesamten Bürgerschaft den Gästen das herzlichste Willkommen zu entbieten. Er halte es für angezeigt, gerade an dieser Stelle ausdrücklich auszusprechen, daß die größte und erste deutsche Stadt, daß die Hauptstadt des Deutschen Reiches auch ihrerseits mit ganzem Herzen den Wunsch teilt, das deutsche Volk möge mit dem englischen wie in der Vergangenheit, so auch in aller Zukunft in inniger Freundschaft und Frieden leben. Wir dürfen mit Sicherheit annehmen, daß die englischen Gäste die Eindrücke, welche sie auf der Reise durch das friedliebende Deutschland gewonnen haben, auch nach der Rückkehr in die Heimat festhalten und mit Nachdruck und Erfolg geltend machen werden. In diesem frohen Bewußtsein begrüßen wir die heutigen Gäste mit dem Rufe: Unsere englischen Freunde hoch!

Sodann ergriß das Wort Sir Kinlos Cade von der „Empire Review“, der folgendes ausführte: Er danke zunächst dem Oberbürgermeister für seine freundlichen Worte und gütlichen Empfang, der den Vertretern der englischen Presse seitens der Stadt zu teil geworden sei. Die Vertreter der englischen Presse kämen hierher in Erwidrerung des Besuches der deutschen Journalisten in England, gleichzeitig aber auch als Länder der friedlichen Gestaltung und freundschaftlichen Wohlwollens seitens des englischen Volkes für das deutsche. Wie Fürst Bismarck, so glaube auch er, daß die Kenntnis des heutigen Deutschlands ihnen ein besseres Verständnis für deutsches Wesen gebe, das zur Herstellung freundschaftlicher Gefühle zwischen beiden Völkern beitragen werde. Er selbst habe mit Bewunderung die kommerziellen Erfolge Deutschlands verfolgt, dessen Frage im Ausland jetzt überall neben der englischen aufstehe. Wo aber zwei Länder wie Großbritannien und Deutschland zum allgemeinen Wohl der Menschheit und zur Verbreitung der Kultur zusammen arbeiteten, sei gegenseitiges Vertrauen ein Vorteil gegen das ungeschiedene Geseß der Völker. Auch er sei bei der Stadtverwaltung tätig, und so wolle er nicht schließen, ohne die Versicherung, daß er von dem in Deutschland in Bezug auf städtische Einrichtungen Gesehenen nützlichen Gebrauch zu machen hoffe.

Mr. Caslow Martin (vom „Dunbar Advertiser“), der hierauf sprach, prete zunächst ebenfalls die überreiche Gastlichkeit, die ihnen auf Schritt und Tritt entgegengebracht werde. Wenn zwischen den beiden Völkern von Nebenbuhlerschaft die Rede sei, so sei der Erfolg des einen kein Grund zu Reiz oder Nebelwolken des andern, sondern dürfe nur ein Ansporn sein in gleicher Weise an der Ausbreitung von Kultur und Zivilisation auf der Welt mitzuwirken. Wenn die Engländer in bezug auf Seefahrt und Handel vorbildlich für die Deutschen gewesen seien, so verdankten die Engländer einen großen Teil der geistigen Bildung den deutschen Geistesheroen. Redner lobte sodann die städtischen Einrichtungen Berlins und betonte, daß auch in dieser Beziehung die beiden Völker von einander lernen könnten auf Grund von gegenseitiger Freundschaft und Achtung.

Als letzter beim Empfang im Rathaus hielt Bürgermeister Reide eine Rede, in der er darauf hinwies, daß unlängst auf einem süddeutschen Kongreß ein Gelehrter Berlin als eine der rühmlichsten Städte der Welt bezeichnete, und die Hoffnung aussprach, daß die englischen Gäste in den öffentlichen Einrichtungen Berlins, in den Straßen, den Plätzen, den Parks, der Straßenbeleuchtung, der Straßenreinigung und dem Erziehungsvesen von Rühmlichkeit nicht allzuviel gemerkt haben werden. Von den fremden Besuchern erwarte man ein anderes gerechtes Urteil; denn sie seien gekommen, und kennen zu lernen und uns zu studieren. Kennenlernen und verstehen sei der Anfang von Freundschaft und Liebe. Auf ein recht gründliches beiderseitiges Verstehen erhebe er sein Glas.

Das Festmahl der Handelskammer. — Bei dem abends von der Berliner Handelskammer gegebenen Festmahl waren u. a. die Staatssekretäre Graf v. Posadowski, Frhr. von Stengel, v. Nieberding, die Minister v. Stubi, Delbrück, v. Bethmann-Hollweg, der Unterstaatssekretär v. Mühlberg, der Oberpräsident von Preußen zu Salz und Polizeipräsident v. Borries.

Der Präsident der Handelskammer, Herz, toastete auf Kaiser Wilhelm und König Eduard als Herrscher, welche der Presse die nötige Freiheit gewährten, um die öffentliche Meinung zum Ausdruck zu bringen. Beide hegten den Wunsch, daß die Presse allezeit dazu dienen möge, das gute Einvernehmen zwischen den zwei stammverwandten Nationen zu fördern und sie in freundschaftlicher Eintracht zu erhalten.

Der Vizepräsident der Handelskammer, Franz von Mendelssohn, erinnerte in seinem Toaste an frühere Feste der Handelskammer zu Ehren hervorragender Engländer und drückte die sichere Erwartung aus, daß der persönliche Meinungsaustausch von Männern, wie solche bei diesen Festen und heute zusammengekommen seien, einen wohlthätigen Einfluss auf die freundschaftlichen Gefühle und Gesinnungen beider Völker zu einander ausüben werde.

Herr Stead dankt im Namen seiner englischen Kollegen zunächst herzlich für das ihnen gebotene brüderliche, königliche, kaiserliche Willkommen. Wer als Gast hierher gekommen sein sollte, werde nebenfalls als Freund zurückkehren. Man habe nur die, welche man nicht kennt, man fürchte das Unbekannte. Als er und seine Kollegen nach Deutschland abfahren, dachten sie an den großen deutschen Adler, den Militarismus und Chauvinismus, und sie fanden hier nur Freunde und Brüder.

Die großen deutschen Dichter Schiller und Goethe werden von dem ungebildeten gewöhnlichen Engländer nicht gelesen. Alle aber lesen und lieben die Werke der Gebrüder Grimm; für die Kinder der ganzen Welt sind die beiden Grimm die größten Schriftsteller Deutschlands. Die Einbildung des englischen Volkes sei voll von wunderbaren Dingen aus der Märchenwelt von Menschenfressern, Mezen und allerlei Teufeln. Und auch einige englische Journalisten, welche nie in Deutschland gewesen seien und kein Wort Deutsch lesen könnten, bauen sich in ihrer Einbildung ein Märchen-Deutschland auf, voll von Ungeheuern, Riesen und Welpen. Solche Leute könnten nichts Besseres tun, als nach Deutschland zu fahren und Pflicht der Journalisten sei es, dahin zu arbeiten, daß das englische Volk besser mit anderen Nationen bekannt wird. Die Korrespondenten im Ausland seien die wirklichen Botschafter des Volkes, die Journalisten seien die wirklichen Dolmetscher für die fremden Nationen. Darum müssen die Journalisten reisen, damit sie selber mehr über die Völker wissen, welche unsere Nachbarn sind, und damit sie selber die Gedanken, die Politik und den Charakter der Völker jenseits der Grenzen kennen lernen. Unwissenheit ist schlimmer als Bosheit. Wenige Menschen sind böse; unwissend sind wir alle. „Gegen Dummheit kämpfen Götter selbst vergebens“, sagt Schiller, aber wenn die Journalisten Englands und Deutschlands sich mit den Göttern verbünden und den himmlischen Mächten ihre Zeitungen als Donnerkeile im Kampfe gegen die Dummheit zur Verfügung stellen, dann ist ihnen der Sieg sicher.

Redner kam auf das deutsche Meer zu sprechen, die einzige Armee in der Welt, die seit 36 Jahren niemals zu einem Kriegszug aufgeboten worden. Deutschland habe einen friedfertigen Kaiser; auch König Eduard sei „Commiss Bohagen“ des Friedens. Dem Frieden dienen Minister wie Bülow und Campbell-Bannerman, Botschafter wie Graf Wolff-Metternich und Sir Francis Lascelles. Die Presse müsse sich hüten vor dem Teufelswerk der Verheuzung; und wie Bismarck Deutschland geeint habe, so möge ein noch größerer Bismarck einst den Frieden der ganzen Menschheit zustande bringen.

Redner schloß: Einige Journalisten beider Länder arbeiten nicht für Freundschaft, sondern für Feindschaft, nicht für den Frieden, sondern für den Krieg. Es ist schade, aber es ist wahr. In der Zukunft, hoffe ich, werden solche Widersäter, welche Brandfäden in die Pulverbäume der Völker schleudern, wie Brandstifter behandelt werden. Es ist viel schlimmer, einen Kontinent in Brand zu stecken, als einen Heuschäuber anzuzünden.

Gibbington von der „Ball Mall Gazette“ brachte einen Trinkspruch auf die Berliner Handelskammer aus, die so viel für Industrie und Handel getan habe. — Die englischen Gäste sangen darauf: „Ho is a jolly good fellow“. — Wilson, Präsident des Institute of Journalists toastete auf den Handelskammerpräsidenten Herz.

* Trinkt Zugtiere und Kettenhunde! * Schützt die Stubenvögel vor der Sonne!

Advertisement for Kosmin mouthwash. It features a central illustration of a woman's face with a serene expression, framed by a decorative border of stylized trees and foliage. Below the illustration, the text reads: 'Die hervorragende Wirkung des Kosmin auf Zähne und Zahnfleisch und sein ungewöhnlich erfrischender Wohlgeschmack machen dieses Mundwasser schon nach kurzem Gebrauche unentbehrlich. Allen, die Wert auf schöne und gesunde Zähne legen, sei daher Kosmin zu täglichen Mundspülungen bestens empfohlen. Ein Versuch führt erfahrungsgemäss zu dauerndem Gebrauche. Preis pro Flasche, lange ausreichend, Mark 1.50, überall käuflich.'

Schokoladenhaus **Fishel** Kaiserstr. 100

Für die Reise:
Sahnen-Schokolade, Mocca-Schokolade,
Kola-Schokolade, feinste Frucht-Bonbons.



Strohhüte

nur hochmoderne diesjähr.

Neuheiten

zu noch nie dagewesenen
niedrigen Preisen.

Franz Jos. Heisel,
Kaisertr. 111.

Joh. Vaillant Remscheid
Bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen



Vaillant's Patent Gas-Badeöfen

Kafalege
kostenlos superfrei

Krauss-Pianos

zählen in mittlerer Preislage
zu den besten Fabrikaten.

Voller, runder Ton, Unter-
dämpfung!

Alleiniger Verkauf bei
Hack & Co.,
Karlsruhe, Schloßplatz 14.

Ede Gerwig- und Beilchenstraße Nr. 23
empfehlen von heute ab
prima Fleisch- und Wurstwaren
zur ersten Qualität zu den billigsten Preisen. **Eisele & Massed.**

Schwarzwaldverein
Sekt. Karlsruhe.

Ausflug in die Pfalz

Sonntag
den 2. Juni 1907.

Abfahrt 5³⁰ M.
Tor, 5⁴⁵ Maxau-Winden-Berg-
zabern - Birkenhördt - Lauter-
schwann-Berwartstein (Frühstück)
Drachenfels - Busenberg - Schind-
hart - Dahner Schlösser - Dahn
(Mittagessen) Hinterweidenthal-
Kaltenbach - Landau - Winden-
Karlsruhe. Näheres im Aus-
kunftsbureau, woselbst die Teil-
nehmerliste aufliegt und Unter-
schriften ohne Verbindlichkeit bis
Samstag 2 Uhr dringend erbeten
werden.

Täglich frisch eintreffend:

la Stangenspargel

per Pfund 35 Pfg.

lla Spargel

per Pfund 20 Pfg.

empfehlen 8700

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.

Filiale Kaiserstraße 82.

Ein noch gut erh. Kameltaschen-
dwan od. gepreßter Müschdwan,
voll mit 2 Hauten, wird zu
kaufen gesucht. Off. mit Preis-
angabe sind unter Nr. B20205 an die
Expd. der „Bad. Presse“ zu richten.

Haasenst. & Vogler
A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. 150. I.
Beste Annonce-Expedition.

Mt. 3-4000

geg. hypothekarische Sicher-
heit (3. Stelle) sofort zu leihen
geht. Rückzahlung u. Lieber-
einkunft. Offerten sub J. 1996
an Haasenst. & Vogler, A.-
G., Karlsruhe I. E. 8642.2.2

Reitpferd,

7jähr., dunkelbr.
Waltah (früher
Gunter), garant.
gesund u. fehler-
frei, gut geritten,
erklautes Gelände- und
Jagdpferd (hinter Stunden ge-
gangen), guter Springer, für
schweres Gewicht, garant.
sicher, für 2500 Mk. zu
verkaufen. Angebote unter K.
1972 an Haasenst. & Vogler,
A.-G., Karlsruhe.

Herren-Konfektions- u. Aussteuergeschäft

sucht 8636.2.2

angehenden Kommiss

auf 1. Juli 1. J. als
Verkauf u. Expedient.

Anfragen mit Referenzen unt.
B. 1960 an Haasenst. & Vogler,
A.-G., Karlsruhe.

Gebildete Dame,
anfangs 30, lymphat. Erschei-
nung, tüchtig im Haushalt,
wünscht Stellung zu Führung des
Haushaltes bei alleinstehendem
Herrn, auch bei mütterl. Kindern.
Offerten unter T. 370 durch
Haasenst. & Vogler, A.-G.,
Baden-Baden erbeten. 4634a

Ein effiziente Weinhand-
lung u. Likörfabrik 4615a

sucht 5.1

f. den hies. Platz u. Umgeg. einen
tüchtig, solid. Vertreter

a. Belud von Wirten, Privat u.
Delikatessenhandl. Offert. unt.
B. 1990 an Haasenst. & Vogler,
A.-G., Strassburg i. E.

Villa

in Bruchsal in gesunder, freier Lage,
schöne Aussicht, mit geschloß. Veranda,
ca. 1000 qm Garten, 6-7 Zimmer,
Küche und Kammer, ist für 18000 Mk.
zu verkaufen. Zu erf. unt. Nr. 4628a
in der Expd. der „Bad. Presse“ 2.1

Wohnhausverkauf

Ein in der Mitte des hiesigen
Dorfes an der Hauptstraße ge-
legenes Anwesen bestehend in 1 1/2-
stöckigem Wohnhaus mit großer
Scheune und Stallung, 12,87 Ar
Areal, 6,57 Ar Garten, ist
preiswert zu verkaufen.
Daselbst würde sich wegen seiner
günstigen und schönen Lage zu
jedem Geschäft, auch kleinerem
eignen und geben wir gerne jede
weitere Auskunft. 4478a
Gebr. Hehle, Brauerei, Sierbad
(Königsplatz).

Droguerie

samt Haus an günstiger Lage wegen
Krankheit des Besitzers sofort billig
zu verkaufen. Nur tüchtigen
Geschäftsmann sichere Existenz. 3.2

Geht. Offerten u. Schritte O. F. 1402
an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Zu verkaufen:

ein gut erhaltener Elektromotor,
3/4 HP, mit oder ohne Transmission,
wird billig abgegeben. Näheres
B20216 Hirschstraße 96, 3. St.

Fahrrad Halbbrenner, billig zu
verkaufen. B20242.1

Stimmerstr. 7, 5. St. Mühlburg.

Fahrrad nur einige mal gefahren,
billig zu verkaufen.
B1941.3.2 Gewisstr. 18, III.

Erstklassiges, vollständig neues Fahrrad

mit Freilauf und Rücktrittbremse unter
mehrjähriger Garantie wegen Krank-
heit im Auftrag sofort preiswert zu
verkaufen. Anzusehen zwischen „12
und „2 Uhr Herrenstraße 22,
III. Unts. B20157

Neuer, dreiteil. Kameltaschendwan
48 Mk., fast neue, halbr. Bettstelle
mit Holz. Matratze, Polster 30 Mk.,
Gasherd 2 Mk., einfl. Gasherd
mit Koch 2 Mk., Schreibtisch 25 Mk.,
Vertiko mit Spiegel, zweitür. Schrank-
m. 6 Stühle, Violoncell, Bilder,
neue Vorhänge sehr billig abzu-
geben, sowie gute Nähmaschine mit
Fußbetrieb 20 Mk., Kinderbett mit
Matratze 10 Mk. B20236

Sophienstraße 158, parterre.

Sportwagen mit Gummireifen,
wie neu, zu verkaufen. B20183

Lachnerstraße 22, 4. Stod rechts.

Ein Promenadewagen
mit Gummi ist billig zu verkaufen.
Amalienstraße 71, 2. St., Ein-
gang Leopoldstraße. B20187

Ein Dackel (Müde), halb-
jährig, raffiniert,
rein, schwarz, ist zu verkaufen.
B20261 Kaiserstraße 17, II.

Ein Bernhärder (Müde), acht
Wochen alt, ist preiswert zu verkaufen.
Friedrich Wines, Erbprinzen,
Staffelstr. B20120.2.2

Stellen finden Geometer

gesucht. 3.1

Die Fürstlich Fürstenbergische Ver-
waltung sucht einen jungen badi-
schen geprüften Geometer, der ge-
wandter Blauschreiber ist und eine
schöne Kartenschrift besitzt. An-
fangsgehalt 2500 Mk für das Jahr
und Löhnebegut bei auswärtigen
Geschäften. Bewerbungen sind unter
Angabe der persönlichen Verhält-
nisse und der bisherigen Tätigkeit
mit Zeugnissen belegt bis 20. Juni
d. J. bei der Fürstlichen Kammer in
Donauerschingen einzureichen. 4595a

General-Vertreter.

Tüchtige, energische Herrn, welche
über 1-2000 Mark bar verfügen,
können Generalvertretungen für
größere Bezirke, für meinen
Stenobügel-Apparat, Bügel-
Kof u. Damenrock-Zuschneidewinkel
sofort erhalten; großer Gewinn ga-
rantiert. 4593a

Offert. unt. F. T. 6020 befördert
Daube & Co., Frankfurt a. M.

Schriftl. Nebenverdienst

hochlohn. Vertr. u. -Prospekt frei.
Joh. H. Schultz, Verlag, Köln 52.

Feuer-Versicherung.

Auf groß. General-Agentur
in Mannheim

Bureauchef gesucht.

Offerten unter an G. 659 H.
an Haasenst. & Vogler,
A.-G., Mannheim. 4420*

Sicherer hoher Nebenverdienst.

Adressenschriften 1000 Stück zu Mk.
8.00, sowie löhrende Agenturen zu
vergeben. Näheres kostenlos. Er-
werb. -Zentrale „Mercur“,
Mainz 142. Streng rechtl. 418a.2.6

Zigarren-Agent gebl. Vergüt. evtl.
250 Mk. mon. u. m. H. Jürgensen & Co.,
Hamburg 22. 4431a.6.6

Buchhalter

für Detailgeschäft
per sofort oder 1. Juli gesucht.
Offerten unter Nr. 8709 an
die Expd. der „Bad. Presse“
erbeten.

Gesucht

ein tüchtiger Küchenchef in ein Hotel,
erstes Geschäft am Platz, zum baldig.
Eintritt. Jahresstellung. 4.1

Offerten nebst Gehaltsanprüchen
zur Weiterbeförderung unt. Nr. 8714
an die Expd. der „Bad. Presse“.

Auf 1. Juli oder auf sofort

tüchtiger Mann,

gehobener Kav. od. Art. für Uni-
versitäts-Reitinstitut Heidel-
berg gesucht. 4520a.3.3

Ein tüchtiger

Modellschreiber

findet gut bezahlte und dauernde Be-
schäftigung bei der
8613.3.2

Maschinenfabrik Louis Nagel,
Karlsruhe-Mühlburg.

Tüchtige Werkstattemonteur und Schlosser,

auf Werkzeugmaschinen geübt, finden
in Werkzeugmaschinenfabrik in füb-
deutscher Großstadt löhrende und
dauernde Beschäftigung. Bewerb-
ungen mit Angabe des Alters und
Zeugniss-Abchriften erbeten sub
F. D. R. 178 an Rudolf Mosse,
Frankfurt a. M. Man bittet keine
Originalzeugnisse einzulenden. 4606a

Techniker oder Maschinenschlosser.

Für unfl. Spilmash.-Abteilung
suchen wir einen tüchtigen und zu-
verlässigen Mann, der auch in elektr.
Schwach- u. Starkstrom-Anlagen
bewandert und sich für zeitweises
Reisen anlernen läßt. 4633a.3.1

GröÙe Kapatter Gebläsepölmash.
u. Epilapparat-Fabrik
Stierlin & Vetter.

Ein tüchtiger Schlosser

findet sofort Beschäftigung bei
Markstahler & Barth,
Karlsruhe 67. 8634

Wagner gesucht,

ein jüngerer, bei 8703.3.1
Aug. Wörner, Wagenbauer
Fabrikstraße 4.

Schmied gesucht,

ein tüchtiger, bei
Gustav Wörner,
Auf u. Wagenfabrik,
B8702 Hardtr. 34. 3.1

Ein tücht. mit sämtlichen Zweigen
der Landwirtschaft vertrauter

Arbeiter

kann sofort eintreten. Lohn pro
Tag 3.60 Mk.

Dafelst sind auch ca. 10-12
Morgen Ackerfutter im Afford-
mähen zu vergeben. Pro Morgen
8 Mark. 8611.2.2

H. Schmutz, Mühlburg,

Hardtr. 39.

Ein tüchtiger

Maschinenarbeiter

f. Abrihtmaschinen findet dauernde
Beschäftigung bei
8683

Markstahler & Barth,
Karlsruhe 67.

Fuhrknecht

stadtkundiger, kann sofort eintreten.
8708

Hardtr. 2, IV.

Damen-Konfektion- Verkäuferin,

durchaus tüchtig im Verkehr mit
feiner, sowie einfacher Kundsch.,
mit guten Umgangsformen und
guter Figur, welche längere Zeit
in ersten Häusern der Branche
tätig gewesen ist, wird per bald
oder per Herbst nach Stuttgart
zu engagieren gesucht.

Geht. Offerten mit Zeugnissen,
Photogr. und Gehaltsanprüchen
unter S. G. 8067 an Rudolf
Mosse, Stuttgart. 4613a.2.2

Branchenkundige Verkäuferin

für Tricotagen und Weißwaren
sucht bei hohem Salär per Juli oder
August a. c. 4581a.3.3

F. Ottmann, Landau (Pfalz).

Jüngere Mädchen

für leichte Beschäftigung sofort gesucht.
Doeringische Buch-u. Kunstdruckerei
Amalienstraße 83. 8704

Jung. Arbeiterin, sowie ein Lehrmädchen

gesucht. 8627.2.2

Nannette Würzburger, Robes,
Kriegstraße 26, 4. Stod.

1 Arbeiterin, 1 Lehrmädchen

für Damenschneiderei kann sofort ein-
treten. Bürgerstraße 17, part.

Näherin oder Frau

zum Wäscheputzen sof. gesucht
B20073.2.2 Lessingstr. 31, 5. 2. St.

Frauen und Mädchen,

die Brauerei fertigen können, wird
löhrender Verdienst zugeteilt. Zu
erf. Rudolfstr. 22, II. B. B. 710.2.2

Tüchtige Büglerinnen

zum sofortigen Eintritt gesucht.
Kof und Logis im Hause. 8624.2.2

Frau Killian, B.-Baden,
Hofstraße 8.

Mädchen

finden dauernde Beschäftigung bei
8628.10.6

A. Braun & Co.
Lessingstraße 70.

Tücht. junge Köchin

für besseres Restaurant sof. gesucht.
Adresse zu erfragen unter B19855
in der Expd. der „Bad. Presse“ 2.2

Zimmermädchen,

solides, braves, das nähen u. bügeln
kann, auf 1. Juli oder früher gesucht.
B19962.2.2 Kriegstr. 129, III.

Mädchen-Gesuch.

Geeignetes Mädchen, das nähen kann
u. Hausarbeit pünktlich besorgt, kann
sofort bei mir eintreten. B20252

Frau Lepper, Karlsruhe,
Amalienstraße 14.

Mess-Anzeigen

inscribieren Sie am billigsten und erfolgreichsten unter Garantie der grössten Verbreitung in der hiesigen Stadt und ganzen Umgegend in der

„Badischen Presse“

Generalanzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Grossherzogtums Baden mit ihrer nachweisbaren Auflage von **34 000 Exemplaren** in Karlsruhe und nächster Umgebung allein über **16 000 Abonnenten.**

Expedition: Zirkel- u. Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstrasse u. Marktplatz.

Abonnenten für die Schwimmballe
im **Friedrichsbad**
mit 1, 1/2 und 1/4 Jahreskarten erhalten Preisermässigung für **Sonnenbäder.** 6756*

Während der Sommermonate
bleibt unser Geschäft
Sonntags geschlossen.
Aretz & Cie., Hoflied., Gummiwaren,
Kreuzstrasse 21. 8688

Ladnerin-Gesuch
Für ein Delikatessen- und Kolonialwarengeschäft wird per 15. Juli oder 1. August ds. Js. eine geschäftsgewandte, an selbständiges Arbeiten gewöhnte, tüchtige Ladnerin gesucht, die mit beiden Branchen gründlich vertraut ist. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanprüchen und Photographie sind unter Nr. 8599 an die Expedition der „Badischen Presse“ zu richten. 3,2

Dienstmädchen-Gesuch.
Auf sofort oder 15. Juni wird ein jungeres, ordentliches Mädchen gesucht. Zu erfragen Rosenfeldstr. 1, 2. St. 118. B20219.2,1

Mädchen, Lehrling
welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, zu hohem Lohn gesucht auf 1. oder 15. Juni. **Hauptmann Lietzmann,** 4549a.3,3 Saarland.

Mädchen, Kochlehrling
wegen Verheiratung meiner jetzigen Köchin suche ich ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und auch Zimmerarbeit übernimmt. Ein zweites Mädchen ist vorhanden. B19882.4,3 **Frau Osthoff, Berggauten,** Villa Hoff.

Einfaches, solides Mädchen zum Servieren gesucht. B19970 „Zum Ritter“, Mühlburg. Ein fleiß. Mädchen zu Kindern auf junges Mädchen sof. gesucht. Offerten unter Nr. B20012 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,2

Hausmädchen gesucht
auf 1. Juli. Lohn 55 M. 8595 **Stadt. Krankenhaus** Adlerstr. 28. 2,2

Mädchen
wird für häusliche Arbeit gesucht oder später zu kleiner Familie gesucht. B20200.2,1 **Marienstr. 70, II**

Tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf 1. Juni gesucht. Zu erfr. **Wendelplatz 41 im Laden.** B18224.3,3

Jüngeres Mädchen
für häusliche Arbeiten sofort gesucht. B20189.3,1 **Böckstr. 34, part.**

Jüngeres, williges Mädchen
in kleine Familie per sofort gesucht. B20218.2,1 **Wendelstr. 18, 2. St.**

Mädchen-Gesuch.
Ein braves fleißiges Mädchen für sofort oder 1. Juni gesucht. B20197 **Wittoriastr. 18, part.**

Mädchen-Gesuch.
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen zwischen 5 u. 7 Uhr **Mitterstr. 5, 2. Et.** B20214

Ein braves, tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf 1. oder 15. Juni bei hohem Lohn gesucht. B19745.3,3 **Durlach,** Gaußstr. 24, im Laden.

Ein braves, tüchtiges Mädchen für Hausarbeit findet sofort oder auf 1. Juni gute Stelle. Näheres B19928.3,3 **Kaiserstr. 71, „Unter den Linden“.**

Auf sofort ein tüchtiges, gut empfindliches Mädchen für Küche und Haus gesucht. B20248.5,1 **Eisenlohrstr. 10a, II.**

Lauffrau,
eine unabhängige, welche tagsüber arbeiten kann, wird sofort gesucht. 8705 **Kaiserstr. 81.**

Monatsfrau, eine pünktliche, wird bei guter Bezahlung gesucht. Näh. **Zuisenstraße 16, Laden.** B20246

Hardtstraße 2 eine Manjarden-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Manjarden, Küche, auf 1. Juli d. J. **Hardtstraße 2a** eine Manjarden-Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf gleich zu vermieten.

Lindenstraße 2, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche auf gleich zu vermieten.

Laden mit Wohnung
Hardtstraße 2a ein Laden mit 2 Zimmern, Manjarden, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. Näheres in der 1393* **Mühlburger Brauerei,** vorm. Freierrl. von Seldeneck, Brauerei in **Karlstraße-Mühlburg.**

Parkstrasse 3
herrschaftliche
5 Zimmerwohnung
mit reichlichem Zubehör im 2. Stod. per sofort oder später zu vermieten. Näheres 8024* **Durlacher Allee 11, 4 Stod.**

3 Zimmerwohnung
Eisenlohrstraße 28, 4. St., sofort zu vermieten. 8469.3,3 **Näheres Eisenlohrstraße 39, I., Kaiserallee 95, I.**

Wohnung zu vermieten.
Sophienstraße 95 ist der 2. Stod. der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 6 Zimmern, Badzimmer u. mit reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6790*

Wohnung zu vermieten.
Rudolfstraße 23, Seitenbau, ist eine 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Mai zu verm. Näheres **Georg-Friedrichstr. 11 I.** 5877

3 Zimmerwohnung
Mühlstraße 36, 1. Stod., auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **dahelbst.** B19819.10,4

Parterre-Wohnung
In einem besseren Hause ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern samt Zubehör, möbl. oder unmöblert auf 1. Juli zu vermieten. 8418.6,3 **Ebenfalls der 3. Stod.** von 5 Zimmern samt Zubehör mit oder ohne Möbel auf 1. Juli zu vermieten. **Jähringerstraße 24.** Zu erfragen im 2. Stod. **dahelbst.**

Zirkel 5, 5. part.
eine 1. Wohnung auf 1. Juli, ev. auch früher zu vermieten. Näheres im 2. Stod. B8641.2,2

Per 1. Juli 4,4
schöne, geräumige 2 Zimmerwohnung samt Zubehör billig zu vermieten. Näheres **Ludwig-Wilhelmstraße 18, 2. St., rechts.** B18199

2 Zimmer-Wohnung
Wilhelmstr. 20, p. 1. Juli od. später billig zu verm. Näh. **Laden.** B20004

Manjardenwohnung.
von 3 Zimmern u. all. Zubehör auf sof. od. 1. Juli zu verm. B19992 **Näh. Kaiser-allee 61, 2. St. r.**

Kugartenstraße 30 ist eine Wohnung von 2 Zimmern samt Zubehör auf 1. Juli an eine kleine Familie zu vermieten. B20198 **Näheres im Hinterhaus 2. St.**

Wahnhoffstr. 30 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller per sofort zu vermieten (parterre). B20242

Durlacher-Allee 39 ist auf 1. Juli eine Manjarden-Wohnung an ordentliche Leute zu vermieten. Näheres 2. Stod. B17300.10,8

Durlacherstraße 35 ist eine Wohnung (Zimmer, Altk., Küche) Preis 12 M. sofort zu vermieten. B20207 **Näheres im Laden.**

Durlacherstraße 37, 1. St., ist eine schöne 3 Zimmerwohnung sofort zu vermieten. B20068 **Näheres Nr. 35 im Laden.**

Durlacherstr. 87 ist eine Manjarden-Wohnung von 1 Zimmer, Kammer, Küche u. Zubehör sofort für 12 M. monatlich zu vermieten.

Gewigstr. 39 eine schöne Manjarden-Wohnung auf Juli oder später zu vermieten. Preis 210 M. Näh. 1. St. r. **daf.** B19265.5,5

Göthestr. 29 ist im 4. Stod. eine geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli preiswert zu vermieten. 7214* **Näh. Sophienstr. 118, im Bureau.**

Göthestr. 72, 3. St., ist eine schöne, gesunde Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, Manjarden, Kammer p. 1. Juli zu vermieten. B20057 **Näheres 2. St. v. 10-5.**

Kaiserstr. 81 ist eine schöne 2-Zimmerwohnung pro Monat für 15 M. an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. im Laden. 8706

Moltkestrasse 37
ist die vornehm ausgestattete Hoch-Parterre-Wohnung von 7 bis 9 Zimmern mit Nebenräumen, Etagezentralheizung, elektr. Licht u. sofort zu vermieten. Zu erfragen **Steinstraße 23, Architektur-Bureau.** 8379.8,5

Sophienstraße 146 (Commerseite),
gegenüber der neuen katholischen Kirche, Haltestelle der elektrischen Straßenbahn, ist der 2. Stod., enthaltend 6 Zimmer, Küche, Bad, 2 Keller, 2 Manjarden, Waschküche und Trockenstube, per 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre **dahelbst.** 8466.5,3

Kaiserallee 61 ist eine schöne, große 4 Zimmerwohnung mit Balkon, und allem Zugehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres **dahelbst 2. Stod., rechts.** B19990.3,2

Ludwig-Wilhelmstraße 9, Vorderh. 4. St., 2 Zimmerwohnung mit Manjarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. B20199 **Zu erfragen 1. Stod.**

Zuisenstraße 50 ist eine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Altk., Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. In erfr. II. B19868.5,2

Zuisenstr. 54, Hinterh., 2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli an H. Fam. zu vermieten. Näheres **Borderhaus 8. Stod.** B19976

Marienstr. 90, 4. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres 7981* **Wilhelmstr. 52, 2. St., rechts.**

Sternbergstr. 11 schöne 3 Zimmerwohnung, 3. St., mit Balkon, Veranda, Manjarden auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre oder **Zuisenstr. 89, 2. Stod.** B19826.3,2

Welfenstr. 17, Ecke der Friedenstr., große 4 Zimmerwohnung mit Bad auf 1. Juli oder früher zu verm. B20194 **Näh. Friedenstr. 155, 1. St.**

Winterstraße 27 ist eine schöne 1 Zimmerwohnung an H. ruh. Familie sofort zu vermieten. Näh. 8. Stod., rechts. B19849.3,3

Jähringerstr. 12 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer auf 1. Juli zu verm. Näh. **part. B20247**

Mühlburg. 6,3 **Mühlstraße 28** ist im 2. Stod. eine schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Küche p. 1. Juli zu verm. B20004

Göthestr. 18, 2. St., gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang, zum Preise von 24 M. mit Frühstück, sofort oder später zu vermieten. Näh. i. 2. St. r. B19749

Wegen Verlegung möbl. Zimmer sind 2-3 sehr gut möbl. Zimmer sofort od. später zu vermieten. 3,2 **B20004** **Karlsruherstr. 21, III.**

Zimmer
zu vermieten. **Amalienstr. 65, part.** schön möbl., an sol. Herrn oder **Fräul., evtl. auch als Mitbewohner,** **sofort oder später zu vermieten.** **Wittoriastraße 1, parterre.**

Girschstraße 48, I,
sind zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- u. Schlafzimmer) an gefest. Herrn auf 1. Juli zu verm. B19994

Göthestr. 18
ist eine Manjarden, möbliert, zum Preise von 6 M. sofort oder später zu vermieten. B19741 **Näheres im 2. St. r.**

Waldbornstraße 2
ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Zu erfr. **Höb. part. B20176**

Ein schönes, möbliertes Zimmer in gutem Hause zu vermieten. 3,1 **B20221** **Cheffelstr. 6, III.**

Alberstr. 5, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer an Herrn od. Fräul., **sofort zu vermieten.** B20280

Alberstraße 18, 1. Et., ist ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Betten an Herrn od. Fräulein sofort zu vermieten. B20192

Ademiestr. 32, 3. St., in nächster Nähe der Hauptpost, in neuem, ruhigen Hinterhaus, sind für sofort oder später 2 schöne, möblierte Zimmer zu vermieten. B20256

Ademiestr. 57 ist ein unmöbl. Zimmer mit oder ohne Pension, nebst guter Bedienung auf 1. Juli zu verm. Näh. **part. B20208**

Amalienstraße 7, Seitenb. 4. St. links, ist ein helles, freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. B20203

Amalienstraße 71 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres im **Freiurgeschäft.** B19165.6,6

Amalienstr. 71, 4. Stod., Eingang **Reppoldstr.,** schönes möbliertes Zimmer sof. zu verm. B20251

Degenfeldstraße 15, 1. Treppe links, ist ein gut möbl. Zimmer, separat, auf sof. od. 1. Juni zu verm. B20004

Douglasstraße 13, 2. St., ist ein schönes freundl. Manjardenzimmer mit oder ohne Pension auf 1. Juni zu vermieten. B20198

Douglasstraße 22, 3. Stod., ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B19850.4,3

Durlacherstraße 3, 3. St., am Durlacherhof, ist ein schön möbliertes Zimmer sof. billig zu verm. B20004

Fasanenplatz 9, IV. St., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. B19994

Fasanenstr. 2, 4. St. (Ecke Kaiserstr.) ist ein gut möbl. Zimmer an ein Fräulein sogl. billig zu vermieten. B19890

Wartenstr. 52 fein möbl. Zimmer, vis-à-vis den Archiberggartenanlagen, zu vermieten. Näh. **part. B20004**

Grenzstr. 10 a, 2 Treppen, ist ein größeres möbl. 2-stufiges Zimmer an 1-2 Herren auf 1. Juni billig zu vermieten. B19978

Herrenstraße 54, 2. Et., ist auf 1. Juni ein schönes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten. B20022

Sölkstraße 15, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbl. Balkon-Zimmer mit Pension zu verm. B20094.2,2

Kaiserstr. 67, 3. St., links, ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Preis 20 M. B20262.2,1

Kaiserstraße 93, 2 Trepp., hübsch möbl. 3 Zimmer mit vorzügl. Pension zu vermieten. B19900.3,3

Kaiserstraße 105, Durlach 3. St., ist ein möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B20201

Karlstraße 58, part., ist ein möbl. Zimmer mit Pension sofort oder später zu vermieten. B20111.3,3 **Näheres parterre.**

Kreuzstraße 16, 1 Treppe, ist ein gut möbl. Zimmer sofort oder auf 1. Juni zu vermieten. B19888.6,6

Friedstr. 105, II, I., ist elegant möbl. Balkon-Zimmer mit oder ohne Pension in gutem Hause, schöner freier Lage, zu vermieten. B19799.3,3

Karlsruherstr. 27, 3. St., vis-à-vis **Sonntagsplatz,** ist ein schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang sofort oder später zu verm. B20177

Leffingstraße 72, part., Ecke **Friedenstr.,** ist ein gut möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. B20194

Zuisenstraße 27 ist im 1. Stod. ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B19999.2,2

Margrafenstr. 52, 3. Et., rechts, am **Sonntagsplatz,** ist ein gut möbl. Zimmer sofort billig zu verm. B20285

Morgenstr. 11 part. ist ein gut möbl. Zimmer an Herrn od. Fräul. sofort zu vermieten. B20231

Mühlstr. 23, 3. St. r., ist ein gut möbl. Zimmer an Herrn od. Fräul. sof. zu vermieten. B20077

Mühlstraße 14, Hb. 3. St. r., ist ein freundl. Zimmer an solchem Arbeiter als Mitbewohner billig zu vermieten. B20196

Cheffelstr. 59, 3. St. l., ist ein möbl. Zimmer mit ein oder zwei Betten zu vermieten. B20102.2,2

Sophienstr. 13, 2. St., Vorderhaus, möbliertes Zimmer zu vermieten. B20241

Sophienstraße 41, 2 Trepp., sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort oder später zu vermieten. B19918.2,2

Waldbornstraße 2 ist ein schönes, unmöbliertes Manjardenzimmer zu vermieten. B20204 **Zu erfragen parterre.**

Wendelstr. 16, 2. St., ist ein möbl. Zimmer an Herrn od. Fräulein zu vermieten. B20188

Wendelstr. 16, part., ist auf sof. ein gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B20204

Wendelstr. 17, 2. Et., gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer, schön frei gelegen, sofort oder später zu vermieten. B18888.10,9

Jähringerstr. 27, parterre, schönes großes, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten. B20286

Zirkel 33a sind zwei hübsch möbl. Balkonzimmer, einzeln, mit voller Pension zu vermieten. Näheres im 1. Stod. B20054

Miet Gesuche

Gesucht 3, 2, 8
4-5 Zimmerwohnung (Wohnzimmer) in sehr ruhigen, modernen Haus (elektr. Licht einmündig), nahe der elektr. Bahn für 1. Okt. evtl. früher. Offert. unt. Nr. B20004 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Göthestr. 18 sucht ein einmünd. möbliertes, vollkommen eingerichtetes Zimmer. Mit Gasbeheizung und separatem Eingang beheizbar. Möglichst in der Nähe von **Durlach.** Hof. Offerten mit Preisangabe unter Nr. B20253 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein anständig. Mädchen mit einem größeren Rinde sucht in Umgebung des Marktplatzes einfach möbl. Zimmer auch Manjarden.

Offerten unter Nr. B20236 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Student sucht Pension in netter Familie (Weststadt). Offerten unt. Nr. B20287 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Seltene Kaufgelegenheit nur neuester Waren.

Durch persönlichen Einkauf habe ich einen grossen Posten hocheleganter, reich mit Stickerei und Entredeux garnierte **Seiden-Batistblusen** erworben, welche ich, um etwas ganz aussergewöhnliches zu bieten, in allen Grössen

bedeutend unter Preis fabelhaft billig abgebe.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
3.95	5.50	6.75	8.50	10.50.

Seltenster Gelegenheitskauf!

Ein Posten hochelegante **Strassenkleider** in Rohseide und farbig Chantong, nur allerletzte Neuheiten **58⁰⁰** Stück

Ganz besondere Gelegenheit!

Ein grosser Posten **Regen- und Staubpaletots**

Serie I	Serie II	Serie III
5.50	13.50	22.50
wasserdicht	C.-Coat, imprägniert	Gloria-Seide und helle elegante Staubstoffe.

sämtliche Jacket-Konfektion sowie **Jacket-Kostüme** für Strasse und Reise sind im Preis **ganz bedeutend herabgesetzt.**

Abteilung Putz.

Auf sämtliche garnierten und ungaryierten Hüte

25% bis 50% Rabatt.

Modellhüte zu jedem annehmbaren Preis.

Die in Serien eingeteilten Waren sind in meinem neuen grossen Schaufenster der Kaiserstrasse übersichtlich ausgestellt und in der I. Etage auf Tischen mit Plakaten versehen aufgelegt.

Die Preise sind rein netto.

8680

E. Neu Nachf.

Kaiserstrasse 76 — Marktplatz.

Zähne!

nach so schwarz, werden blendend weiss gereinigt. Jeder Zahnschmerz wird durch Nerventöten nach neuester Methode sofort sicher beseitigt, auch werden Zähne plombiert und schmerzlos gezogen. Sicherer Erfolg. Komme auf Wunsch auch ins Haus.
Wilh. Oswald, Aronenstrasse 31.

Neu eröffnet!

Schuhbesohl - Anstalt „Reform“.

Annahmestelle:
Laden, Kaiserstrasse 215
Eingang Karlstrasse.
Ohne Nägel! Wasserdichte Sohlen! Ohne Naht!
(D. R.-Patente a.)
Dadurch, dass keine Nagel- und Nählöcher mehr in den Schuhboden kommen, Schonung desselben und längere Haltbarkeit des Schuhs. — Elastische, sich stets gleichbleibende wasserdichte Einlage zwischen Sohle und Brandsohle, anstatt des harten, zu Knollen sich verschleibenden Ausfüll-Leders. Eine Wohltat für empfindliche Füsse. B19779.2.2
Sohlen und Fleck für Herren **M 3.-**, für Damen **M 2.20** und für Kinder **M 1.-** an.

Eis Eis Eis

Max Pfefferle
Goethestr. 35
Teleph. 2431
10 Pfd. täglich, monatl. 6 Mt.

Planinos, erstklassige Fabrikate

in allen Holzarten, neueste Modelle mit langjähriger Garantie. Reiche Auswahl. Günstige Zahlungsbedingungen. 8299*
Planinos in Miete, auf Tage, Wochen oder längere Zeit billigst.
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen der Hauptpost u. Girschtstr.
Telephon 1988. Mitglied des Rabattsvereins.

Achtung!

Die beste Gelegenheit zum billigen Einkauf bietet sich jetzt, da wir auf Hochparade **10-15% Rabatt** auf
Eischränke **10-15%**
Maschinen zur Turbifabrikation **15-25%** ab.
gewähren mit der Bitte, recht viel Gebrauch machen zu wollen. 8692.20.1
Hch. Mohr Nachf.
Mohr & Böhm
Durlacher Allee 43. Teleph. 1048.

Wäscheüber, Stübel, Blumenkübel

in jeder Grösse empfiehlt billigt die Müller- und Küblererei
von **Georg Dörner,**
B20258.2.1 Bürgerstrasse 13.
Reparaturen werden schnell bejorgt.

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirranen Erkrankte ist das berühmte Werk
Dr. Retau's Selbstbewahrung
84. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Leses jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig-Neumarkt 21, u. durch jede Buchhandlung.
3962a.14.4

Preßstroh

in Wagonladungen offeriert franco jeder Station **4875a.5.2**
Bendikt Bender, Sauragehdlg.,
Frankfurt a. M.

Schweinefleisch!

Empfehle für morgen, Samstag den 1. Juni prima junges Schweinefleisch a 60 und 64 S, sowie prima Nind- u. Kalbfleisch.
B20171 Karl Klein.

Jalousien u. Rolladen

fabriziert in anerkannt stoller Ausführung. Reparaturen prompt und billigst. 8694
Chr. Zimmerle,
Gewigstrasse 36.
Telephon 350.

Gras- und Klee-Mähmaschinen

aller Systeme, nur erstklassige Fabrikate
Heuwendel, Heuschchen und Heureifmaschinen, Auf- u. Ablademaschinen, sowie sämtliche Ersatzteile für landw. Maschinen empfiehlt zu billigen Preisen 7778.10.6
K. Leussler, Durlach.

Herren

jeden Standes wissen, dass sie ihren Bedarf in Schuhwaren bei Landauer, Kaiserstrasse, vorteilhaft 10-10 decken können. 4400

Außergewöhnlich billig!

Zwei schöne Spiegel, versch. Bilder, **Alfordithen**, neu, beinahe neuer **Wäschdwan**, **Robertgewehr**, sehr sch. Stück, goldene Brosche und gold. Herrenuhr. B20170 Durlachstr. 3, part. r.

Phonograph

wegen Abreise billigst abgegeben bei
Würtz, Mühlburg,
Rheinstrasse 25. B20078.2.2
2 vollst., fast neue Betten, Schrank, Waschkommode bill. zu verk. B20097
2.2 **Abhandstr. 22, 1. Etod.**
Ein geb., gut erhaltener Kinderwagen ist zu verkaufen. B2021.
Rarientstrasse 75, III.

Bertha Weill, Pianistin, Kaiser-Allee 1,
Franz Liesenborghs, Hofmusiker, Violine, Körnerstr. 21,
Joseph Keilberth, Hofmusiker, Violoncello, Adlerstrasse 16
unterrichten 8493.2.1
„Solo“, Kammermusik, Harmonie und Kompositionsllehre.
Anmeldungen werden zu jeder Zeit entgegen genommen. Prospekte direkt oder durch alle Musikalienhandlungen, sowie bei Herrn Schweisgut, Pianofortelager u. Padewet, Hofinstrumentengeschäft.

Rennen

des Strassburger Reiter-Vereins

am
Sonntag den 2. Juni,
3 Uhr nachmittags, auf den
Wiesen bei der grünen Warte
zu Strassburg.
Preise der Eintrittskarten: Erster Platz 4 Mt., zweiter Platz 2 Mt., Feldweibel abwärts dritter Platz 20 Pfg., für Militär vom
Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum ersten Platz für 3 Mt., zum zweiten Platz für 1.50 Mt. in den Cigarrengeschäften Bayer, Cussler und Kanter und im Jockey-Club zu haben.
Öffentlicher Totalisator im Betrieb.
Besonderes Eintrittsgeld zum Totalisator wird für Besucher des ersten und zweiten Platzes nicht erhoben.
Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß von jetzt an der Zutritt zum Rennplatz nur noch von der 1. Kasse der Strassenbahn, „Wirtschaft drei Wehren“, Grünberg, erfolgen kann. Der Weg über den alten Bahndamm ist gesperrt.
Nächster Sonntag: 16. Juni. 4680a.2.1

Eis! Eis!

8-10 Pfund täglich pro Monat Mk. 6.—
15 Pfund täglich pro Monat Mk. 9.—
frei vor das Haus geliefert.
Karlsruher Kristalleisfabrik, Inh. August Enz,
Bannwaldallee 1. 8767 Telephon 454.

Eingerahmte Bilder

als
Verlobungs- u. Hochzeitsgeschenke
empfiehlt in reicher Auswahl bei billigsten Preisen
E. Büchle
Kaiserstrasse 149 6517.7.7
Kunsthandlung und Rahmenfabrik.

8-10000 Mt.

prima 2. Hypothek, innerhalb 60% der Schätzung auf Juli oder später zu 5% Zins gesucht. Gest. Offert. unter Nr. 8573 befördert die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Hypothek gesucht!

Auf ein Anwesen außerhalb Karlsruhe (Nahe Feuerersch. Core ca. M. 50000) wird eine 1. Hypothek in Höhe v. M. 15000 aufzunehmen gef. Off. u. B19964 an die Exp. d. „Bad. Pr.“ erb. 2.2

Geld-Darlehn

auf Schuldschein, Police, Möbel, Wechsel etc., fönant zu haben.
A. Haller, Straßburg,
Brogieplatz 10. 10.1
Zur Fertigstellung einer größeren Arbeit sucht ein Geschäftsmann **500 Mk.** gegen hohe Vergütung auf 1/2 Jahr zu leihen. Offerten unt. Nr. 4556a an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Gelbes Kanarienvögelchen

von d. Brut weg entflohen. Abzugeb. geg. Belohn. **Victoriaplatz 20, II. B20223**

Entlaufen: Schnauzer

Christian Ged, Striegstr. 25.
Vor Ankauf wird gewarnt. 2.2

Verloren

goldene Versteinnadel. Abzugeben gegen Belohnung. B20217
Mundstrasse 1, 2. Etod.
Freitag morgen 8 Uhr wurde eine **silberne Damen-Uhr** (Tulla) mit Monogramm verloren. Gegen Belohnung abzugeben B20256 **Herrenstrasse 20, 2. Et.**
Billig!
Beil überzählig gebe meine raffiniert gedecorete **deutsche Bogerküchlin** **Flora** oder einen **Nüben** ab. B19841
Schlossermitt. **Erstel,**
3.3 **Maximiliansau a. Rhein.**

Israelitische Gemeinde.

31. Mai Abendgottesdienst 7⁰⁰ Uhr
1. Juni Morgengottesdienst 8⁰⁰ „
Jugendgottesdienst 3 „
Sabbat-Ausgang 9⁰⁰ „
Werktags Morgengottesdienst 6⁰⁰ „
Abendgottesdienst 7⁰⁰ „

Erbe- u. Zieher, ge'der, Teil-

zettel, Restausgleichung und Forderungen aller Art werden jederzeit gegen Bar angekauft durch
J. B. Stöckle, Karlsruhe
6.1 **Aronenstrasse 46. 8664**

Lebensgefährtin.

2.1
Daselbe muß aus gut. evang. Fam. sein, tadellof. Ruf u. tüchtig. Kenntnisse in Küche u. Hausarbeit besitzen. Gest. nur ernste, nicht anonyme Anträge unt. Nr. 4625a a. d. Exp. der „Bad. Presse“ zu Weiterbef. erbet. Verschwiegenh. Ehrenf., erwerbsm. Vermittl. ausgeschloffen.

Theiratsgesuch.

3.3
Wittwe, 36 J. a., mit angen. Ausseh'n, kath., mit 3 Kindern, 8000 M. Barverm., wünscht sich zu verheirathen. Einheirat auf Spezereigesch. od. gut geh. Wirtschaft erw. Offert. unt. Nr. 4485a an die Exp. der „Bad. Presse“ unter Angabe der Verhältnisse erbeten.

Stricken.

Wer strickt Strümpfe an? Herren, Spitzen und g. fröhe? Offert. m. Preisang. unt. B20239 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

100
**Zimmer-
Einrichtungen
entfallen meine Kataloge
F. Scherer.**
i. Freiburg
2020a-37.33